

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

NR.178

OKTOBER 1986

UNSERE 1. IST „SPITZE“

LANDESLIGA NORD AM 6.10.86

1.GSV EINTRACHT BAUNATAL	4	36:9	8:0
2.SV Reichensachsen	4	35:18	7:1
3.TTC Sebbeterode	3	27:10	6:0
4.SV Hünfeld	3	27:10	6:0
5.TV 03 Heringen	4	27:20	5:3
6.TTV Weiterode	5	35:34	5:5
7.TTC Korbach	4	24:20	4:4
8.TV Bad Hersfeld	5	30:32	4:6
9.TTV 79 Eschwege	5	31:35	4:6
10.TUSPO Niedervellmar	4	24:35	1:7
11.KSV Baunatal	4	2:36	0:8
12.TSV Hümme	5	6:45	0:10

BEZIRKSLIGA NORD-WEST

1.TTC Hofgeismar 2.	5	43:22	8:2
2.PSV Phönix Kassel 2.	4	36:17	7:1
3.KSV Hessen Kassel	4	35:19	7:1
4.TUSPO Niedervellmar 2.	5	42:27	7:3
5.TTC Korbach 2.	5	34:31	5:5
6.TTC Elgershausen	5	29:30	5:5
7.GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.	5	31:41	4:6
8.TSV Herbsen	4	29:28	3:5
9.SV Nothfelden	4	19:30	3:5
10.VFL Adorf	5	27:43	3:7
11.SVH Kassel 2.	4	18:31	2:6
12.TSV Eintracht Naumburg	4	12:36	0:8

Vorstands- und MF-Sitzung am 29.9.86

Anwesend waren: W. Lattemann, H. W. Becker, M. Engel, Albu, H. Schmidt, M. Schade, B. Pilgram, Petra Blechinger, Elke Höhmann, H. Köhler, Martha Schmidt.

Die für diesen Tag kurzfristig angesetzte Sitzung hatte Albu versäumt, an den Pressewart M. Engel weiter zu geben, so daß in den "Baunataler Nachrichten" keine Bekanntmachung erschien. So konnten lediglich die oben Erwähnten noch "auf die Beine" gebracht werden.

Für den in Urlaub befindlichen Abteilungsleiter Ulli Gottschalk übernahm sein Stellvertreter Wolfgang Lattemann die Leitung dieser Sitzung.

Zunächst wurden die von den Anwesenden bekannten Spielverlegungen mitgeteilt und eingetragen.

Juwa Heinz Schmidt teilt mit, daß er vom 6. bis 20. 10. 86 in Urlaub ist und sein Stellvertreter Norbert Buntentbruch die Aufgaben der Jugend für diese Zeit übernimmt.

W. Lattemann teilt mit, daß die Ballettschule und die Jazzgymnastikgruppe der Turnabteilung Freitags nur im Gymnastikraum üben möchte und nicht in die Halle wechseln will. W. Lattemann will klären, ob wir dann nicht den Freitag in der Halle für Punktspiele nutzen können.

Für noch fehlende Trikots der Jugendlichen und Schüler will sich Juwa H. Schmidt bemühen, wobei gleich die fehlenden Größen festgelegt wurden.

Albu plädiert auf dieser Sitzung zum -zigsten mal für eine neue Schreibmaschine! Diese soll nun endlich angeschafft werden!?

Die nächste Sitzung wurde auf Montag, 27. 10. 86 um 21,00 Uhr im Nebenzimmer angesetzt. (An diesem Tag findet nur ein Schülerspiel statt!)

Manfred Knobloch zurückgetreten

Tischtennis: Karl Heinz Fischer zum neuen Kreiswart gewählt

Fuldabrück (zi). Manfred Knobloch, seit über 20 Jahren an der Spitze des Tischtennis-Kreises Kassel als Kreiswart stehend, ist Ende September 1986 von seinen Posten als Kreiswart und Klassenleiter der Damen-Kreisklassen B zurückgetreten. Er hatte sich im nordhessischen TT-Sport große Verdienste erworben, gehörte auch als Abteilungsleiter in mehreren Vereinen stets zu den Aktivposten, z. Z. führt er die TT-Sparte des SVH Kassel. Der Hessische TT-Verband würdigte sein Wirken vor Jahren mit der goldenen Ehrennadel. Auf der Sitzung vom 1. Oktober 1986 wählte der Kreisvorstand kommissarisch als neuen Kreiswart Karl Heinz Fischer (Lohfelden), der erst im Mai 1985 in den Kreisvorstand als Sportwart einstieg. Alle Post für den Tischtennis-Kreis Kassel ist nunmehr an ihn, Lohfelden, Friedrich-Ebert-Ring 41, zu senden.

Als neuer Sportwart stellte sich Gerhard Homburg (OSC Vellmar) zur Verfügung und begleitet diese Funktion ebenfalls kommissarisch. Ab sofort wird der Spielbetrieb der Damen-Kreisklassen B in die Hände von Damenwartin Heiderode Krönke gelegt; alle Spielberichte müssen dorthin gesandt, Spielverlegungen mit ihr abgesprochen werden.

Dem Kreispressewart Bernd

Ziepprecht sind von den Vereinen stets bis dienstags unter den Tel.-Nrn. 05 61 / 787-51 61 (dienstl.) oder 0 56 65 / 28 93 (privat) die Ergebnisse ihrer Mannschaften der laufenden Serie durchzugeben.

Für die am 18./19. Oktober 1986 in Dörnhausen (Seniorenbereich) und Sandershausen (Jugendbereich) stattfindenden Kreiseinzelmeisterschaften besteht Teilnahmepflicht, wenn anschließend bei Bezirks- bzw. hessischen Meisterschaften gestartet werden will. Ausgenommen von dieser Regelung sind die in der hessischen Endrangliste vertretenen M. Söthe und A. Tampe (beide KSV Hessen) sowie M. Reese (ESV Jahn) bei den Senioren; T. Caselitz (ESV Jahn) bei der Jugend.

Bei der Jugend-Kreis-Einzelmeisterschaft wird erstmals im Gruppensystem gespielt. Dies hat zur Folge, daß die Vereine unbedingt den Meldeschluß am 17. 10. 1986, 18 Uhr, einhalten, weil danach die Gruppenauslosung vorgenommen wird. Nachmeldungen am Spieltag sind nicht mehr möglich.

Die Kreispokalrunde mit den letzten vier qualifizierten Teams jeder Klasse findet am 8. März 1987 in Oberkaufungen statt. Die Auslosung der nächsten Runde wird demnächst veröffentlicht.

Termine:

Am Samstag, 18. Oktober 86
OKTOBERFEST DES GSV EINTRACHT
BAUNATAL in der Kulturhalle !!!

Am Mittwoch, 19. 11. (Buß- u. Betttag)
ABTEILUNGSKEGELN IM GASTHAUS
LUDWIG (Hertingshausen) von 9,00 bis
12,00 Uhr

Samstag, 6. Dezember 86 19,30 Uhr
SPANFERKELESSEN IN BÜCHENWERRA
Abfahrt mit Bus: 19,00 Uhr

Sonntag, 14. 12. 86 15,00 Uhr
WEIHNACHTSFEIER DER TT-ABTEILUNG
auf der Empore der Kulturhalle

Samstag, 20. Dezember 18,00 Uhr
ABSCHIEDSSPIEL UND - FETE VON
HEINRICH LANGE
Schule und "Hessischer Hof"

Sonntag, 28. Dezember Kulturhalle
PREISSKAT UND -ROMMEE
18,00 Uhr Herren (Skat)
19,00 Uhr Damen (Romme)

Mittwoch, 31. Dezember
SYLVESTERBALL IM KULTURHAUS



Saison 1986/87

Das erste Drittel der neuen Saison zeigt, daß sich unsere Hoffnungen und Befürchtungen zu bestätigen scheinen, was auch die September-Statistik belegt:

Von 24 Spielen der Herrentteams wurden 7 gewonnen, 14 verloren und 3 endeten Unentschieden = Punkte: 17:31

Zu den bestätigten Hoffnungen zählt, ohne daß es unbedingt vorauszusehen war, der 1. Tabellenplatz unserer Landesligamannschaft nach den ersten vier Spielen. Hier bleibt zu hoffen, daß das Experiment mit 7 Spielern weiter gelingt.

Auch der einkalkulierte Mittelplatz der 2. Mannschaft in der Bezirksliga scheint nach zwei 8:8 und einem Sieg zu den bestätigten Hoffnungen zu zählen. Die 9:1 Niederlage gegen den Favoriten KSV Hessen 1. war, wenn auch nicht in dieser Höhe, einkalkuliert.

Drei Spiele mit 3 Siegen meldet die 3. Mannschaft in der Gruppe 2 der A-Klasse und bestätigt die Erwartungen.

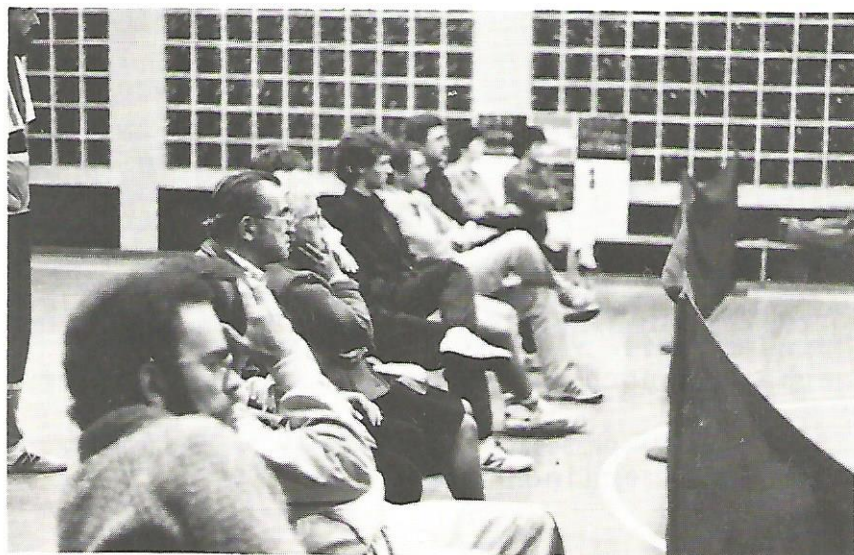
Nicht ganz unerwartet kommt die Negativserie der 4. Mannschaft in der Gruppe 1 der A-Klasse. Drei Spiele-drei Niederlagen. Hier darf man noch auf die schwachen Gegner hoffen. Schade, daß W. Berndt, entgegen seiner Zusage vor Serienbeginn, nun doch wieder "das Handtuch geworfen hat".

Drei Niederlagen steht ein klarer Sieg der 5. Mannschaft in der B-Klasse Gruppe 1 entgegen. Mit dem 9:0 Sieg gegen Niederkaufungen 2. sollte hier schon der 1. Absteiger feststehen, wobei man noch auf einen weiteren "dünnen" Gegner hoffen darf, um den Klassenerhalt zu sichern.

Vier Spiele hat die 6. Mannschaft in der Gruppe 2 der B-Klasse hinter sich und alle verloren. Bedauerlich, daß die Mannschaft alle 4 Spiele mit mehr oder weniger Ersatz bestreiten mußte. So wird es sehr schwer vom Tabellenende wegzukommen.

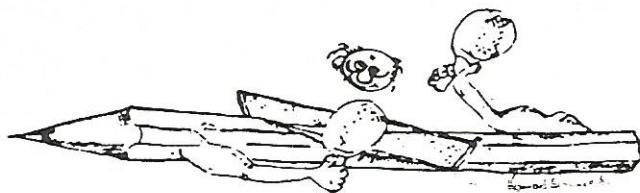
In der letzten Saison wurde noch lautstark "gemotzt", als unsere jetzige 7. Mannschaft freiwillig in die D-Klasse ging. Der von mir prognostizierte Kampf gegen den Abstieg in der C-Klasse bestätigt sich jetzt nach den ersten 3 Spielen mit klaren Niederlagen. Trotzdem besteht noch Hoffnung, die C-Klasse zu erhalten.

Mit einem beachtenswerten 8:8 bei Rengershausen 4. begann unsere 8. Mannschaft in der D-Klasse Gruppe 1. Die Mannschaft hat aber nur dann Chancen zu punkten, wenn B. Pilgram mit von der Partie ist. In der 8. Mannschaft fehlen halt noch 2 "Pillen".



Zum Foto:

Es sind fast immer dieselben, die man bei den Heimspielen der 1. und 2. Mannschaft sieht - und es sind (leider) immer dieselben, die sich nicht für gutes Tischtennis interessieren. Eigentlich sehr schade! Unsere "Asse" hätten mehr Besuch verdient!



Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Redaktion: Albert Buntenbruch und Matthias Engel.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert Buntenbruch.

Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10,00

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: So. 2. Nov.

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



**hessen-druck buch- und
offsetdruck**

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 20 95

1. Härtetest vor Saisonbeginn

Freitag, 5.9.86 TTC HOFGEISMAR I. - GSV EINTRACHT BAUNATAL I. 9:6

Bericht: Hans Werner Becker

Im Freundschaftsspiel gegen den Hessenligisten Hofgeismar schlug sich unsere 1. Mannschaft achtbar. Die Eingangsdoppel wurden noch unter schlechten Lichtverhältnissen gespielt, da der zuständige Herr die Schlüssel mitgenommen hatte.

Bei uns spielten erstmals Jürgen Salfer und Martin Schulze. Helmut Kramm setzte wegen seiner Arbeiten am Bau aus.

Wir begannen mit den Doppeln J. Lauterbach/M. Schulze und J. Salfer/P. Fuchs. Peter/Jürgen mußten gegen die Nr. 1 Steinkopf und Nr. 2 Knittel (Spitzendoppel der Hessenliga) antreten und unterlagen mit -19 und -13. Dagegen konnten Jörg/Martin zum 1:1 ausgleichen. Beide gewannen gegen die vorjährigen Hümmer Huth/Hofmann mit 22:20 und 23:21 recht knapp in einem guten und spannenden Spiel.

Georg zeigte gegen Mewes, daß er doch noch Tischtennis spielen kann und fast die alte Sicherheit wieder hat. Er gewann in 3 Sätzen mit -22, 16 und 17. Jörg hatte gegen den Ersatzmann Stuhldreher (spielt in der 2. gegen unsere 2.) keine Gewinnchance.

Peter erreichte gegen den Spitzenspieler Steinkopf immerhin 3 Sätze. Jürgen verlor gegen Knittel -19 und -14. Anschließend verlor Wilfried gegen Huth mit 24:22 im 3. Satz! Er führte schon mit 19:13! Martin lieferte gegen Hofmann dann das Spiel des Abends. Martin schoß aus allen Rohren, wobei sein Gegner unwahrscheinlich viele Bälle zurückbrachte. Die Spielfolge: 17, -14 und 16 für Martin.

Dann verlor auch Georg gegen Stuhldreher und Jörg konnte gegen Mewes in 3 Sätzen gewinnen.

Auch Jürgen erreichte an Brett 1 gegen Steinkopf 3 Sätze, blieb aber ohne Glück. Peter konnte dann Knittel zweimal mit 18 schlagen und es stand 7:5 für die Gastgeber.

Martin verlor in der Mitte gegen Huth mit -16 und -18 und Wilfried gewann kampflos gegen Hofmann, der sich zuvor verletzt hatte.

Beide Schlußdoppel gingen dann verloren, wobei Martin, diesmal mit Wilfried spielend Pech hatten und im 3. Satz mit 21:23 unterlagen.

Nach dem Spiel saßen beide Mannschaften noch in einer Gaststätte zusammen zu einer Plauderstunde.

Ich wünsche unserer 1. Mannschaft für die kommende Spielserie viel Glück und Erfolg, vor allem Dingen eine gute Kameradschaft!

1. Herren, Landesliga

GALASCHAU DER 1. MANNSCHAFT

Freitag, 12.9.86 KSV BAUNATAL I.-GSV EINTRACHT BAUNATAL I. 0:9

Bericht: Jürgen Salfer

Keine Probleme gab es beim Saisonauftakt gegen den Nachbarn KSV Baunatal, den man wohl als Abstiegsfavorit Nr.1 bezeichnen kann. Trotz Spielverlegung konnte der Gastgeber nur mit 2-fachem Ersatz antreten! Eine erste Standortbestimmung ist somit nicht möglich.

Nur das Doppel P.Fuchs/J.Salfer und Martin Schulze im Einzel mußten über die volle Distanz von drei Sätzen gehen. Alle anderen Spiele wurden deutlich in jeweils zwei Sätzen entschieden.

Aufgrund der vorher bekannten Spiel-"stärke" unseres Gegners, pausierte Peter Fuchs im Einzel und kam nur im Doppel zum Einsatz. Sicherlich ist aber Peter deshalb nicht traurig gewesen, denn Spaß macht ein solches Spiel sicher nicht!

Samstag, 13.9.86

Spielbericht: 1. Mannschaft - Niedervellmar I 9:5

Bericht: Peter Fuchs

Nachdem wir am Freitag abend die Mannschaftsaufstellung für die gesamte Vorserie durchgesprochen hatten, d.h. eine mögliche Aussetzreihenfolge entwickelt hatten - selbstverständlich unter Vorbehalt -, und diese Besprechung überraschend problemlos ablief, konnte man guten Mutes der ersten Bewährungsprobe entgegensehen.

Unser Gegner trat mit zwei neuen Spielern an, "Ede" Teppe vom KSV Baunatal und Hoppe vom Hessenligisten Lohfelden. Somit war klar, dieser Gegner stellte eine Spitzenmannschaft der Landesliga dar und mußte sehr ernst genommen werden.

Die Premiere unserer neuformierten Doppel ging auch gleich gründlich daneben. Jürgen und ich verloren recht chancenlos gegen Funke/Ebhardt, Martin (Schulze) und Jörg mußten sich knapp mit -19 im 3. Satz geschlagen geben. Im hinteren Paarkreuz glichen Jörg (gegen Hoppe) und Helmut (gegen Teppe) zum 2:2 Zwischenstand aus. Insbesondere Helmut trumpfte mit überzeugender Leistung auf. Mein eigenes Spiel gegen Funke nahm den erwarteten Ausgang - Niederlage im 3. Satz. Da nun ein Sieg von Jürgen gegen Beer zu erwarten war, schien die TT-Welt wieder in Ordnung zu sein. Doch überraschenderweise verlor Jürgen im 3. Satz trotz 15:11 Führung. Die gute Leistung von Beer und die Auftaktnervosität von Jürgen machten diese Niederlage möglich. 2:4 Rückstand - Das Zittern konnte beginnen.

Doch jetzt zeigten sich unsere wahren Stärken. Punkt auf Punkt wurden jetzt auf unserem Konto angehäuft, bis ein letztendlich klarer 9:5 Sieg heraus-sprang. Lediglich Jürgen mußte auch sein 2. Einzel (nach gutem Spiel) gegen Funke im 3. Satz abgeben.

Erstaunlich, daß der starke Ex-Oberligaspieler der Gäste, Ebhardt, kein Spiel gewinnen konnte. Diese Tatsache spricht für unsere enorm starke Mitte - immerhin das Beste, was die Landesliga im letzten Jahr laut Leistungszahlen zu bieten hatte - in der Martin einen hervorragenden Einstand feiern konnte.

Da in diesem Jahr kein übermächtiger Gegner des Kalibers ESV-Jahn in der Landesliga Nord zu sichten ist, scheint uns eine spannende Serie bevorzustehen.

Samstag, 27.9.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TTC KORBACH 9:1

Bericht: Martin Schulze

MIT 7 MANN AUF MEISTERSCHAFTSKURS!

Wie gewohnt, konnte die neu formierte 1. Mannschaft auch in diesem Serien-spiel ihren Gegner klar distanzieren.

Mit 9:1 wurde der bis dahin ungeschlagene TTC Korbach regelrecht überrollt. Positiv machte sich einmal mehr die geschlossene Mannschaftsleistung bemerkbar.

Zwei Siege in den Eingangsdoppeln von J.Lauterbach/W.Tonn und J.Salfer/P.Fuchs führten schnell zum 2:0. Durch weitere Punkte von J.Lauterbach(2), G.Mihr, J.Salfer, P.Fuchs, W.Tonn, M.Schulze, bei einer zwischenzeitlichen Niederlage von G.Mihr wurde der Erfolg perfekt.

Eines zeigt sich immer deutlicher: Die 1. Mannschaft, die diese Serie komplett mit 7 Mann durchspielen wird, ist ein homogenes Team, dessen Spielstärke für die übrige Landesliga-Konkurrenz zu stark scheint.

Samstag, 4.10.86 TV BAD HERSFELD - GSV EINTRACHT BAUNATAL 3:9

Bericht erscheint im nächsten TT-Echo

„Wetten daß...“ // Zum 4. mal veranstalten wir unser Spielchen "WETTEN DASS...", wo es um den Tip geht, an welchem Platz unsere 8 Herrrenteams am Ende der Serie 86/87 stehen.

Nr.	N	A	M	E	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1	Albert	Buntenbruch			3.	4.	3.	7.	10.	10.	10.	8.
2	Matthias	Engel			4.	4.	2.	6.	10.	11.	6.	9.
3	Michael	Blechinger			3.	7.	2.	5.	9.	10.	5.	9.
4	Wolfgang	Koch			3.	8.	3.	4.	8.	10.	7.	10.
5	Klaus	Trott			2.	8.	2.	5.	8.	11.	8.	10.
6	Herbert	Dorschner			5.	9.	3.	6.	7.	8.	7.	4.
7	Franz	Szeltner			1.	10.	4.	10.	11.	11.	9.	10.
8	Heinz	Köhler			2.	6.	4.	6.	9.	10.	8.	9.
9	Hans Kurt	Talmon			2.	6.	5.	7.	8.	11.	8.	9.
10	Volker	Hansen			4.	3.	4.	6.	10.	11.	7.	6.
11	Peter	Fuchs			1.	9.	3.	9.	10.	11.	7.	8.
12	Heinz	Schmidt			1.	9.	2.	8.	9.	10.	8.	7.
13	Willi	Löbel			2.	6.	2.	6.	8.	10.	9.	9.
14	Helmut	Wagner			2.	8.	3.	6.	7.	12.	9.	10.
15	Gerhard	Markert			3.	7.	2.	5.	8.	11.	8.	10.
16	Erwin	Hartmann			1.	8.	1.	7.	9.	12.	10.	8.
17	Irene	Mohr			2.	5.	3.	7.	9.	10.	9.	9.
18	Bernd	Pilgram			1.	4.	3.	5.	6.	7.	6.	3.
19	Paul	Wagner			3.	4.	5.	7.	6.	10.	7.	10.
20	Norbert	Buntenbruch			2.	9.	3.	7.	9.	11.	8.	7.
21	Uwe	Nolde			2.	7.	2.	8.	8.	11.	9.	6.
22	Hans Werner	Becker			1.	9.	1.	7.	8.	12.	7.	6.
23	Robert	Szeltner			3.	9.	2.	7.	9.	11.	8.	8.
24	Mario	Schmidt			1.	8.	2.	6.	9.	11.	8.	7.
25	Michael	Schaaf			3.	6.	2.	5.	8.	9.	9.	5.
26	Gerhard	Eskuche			1.	5.	2.	7.	9.	11.	9.	6.
27	Peter	Gessner			2.	8.	2.	5.	8.	11.	8.	10.
28	Matthias	Schade			2.	7.	3.	6.	9.	11.	7.	5.

Die Auswertung erfolgt wie gehabt: genauer Tip 0 Punkte, ein Platz davor oder dahinter = 1 Punkt, 2 Plätze Differenz = 2 Punkte usw. Wer die niedrigste Punktzahl hat erhält den Gesamtbetrag von je 1,-DM.

2. Herren, Bezirksliga

ABSTIEG? KEIN THEMA!

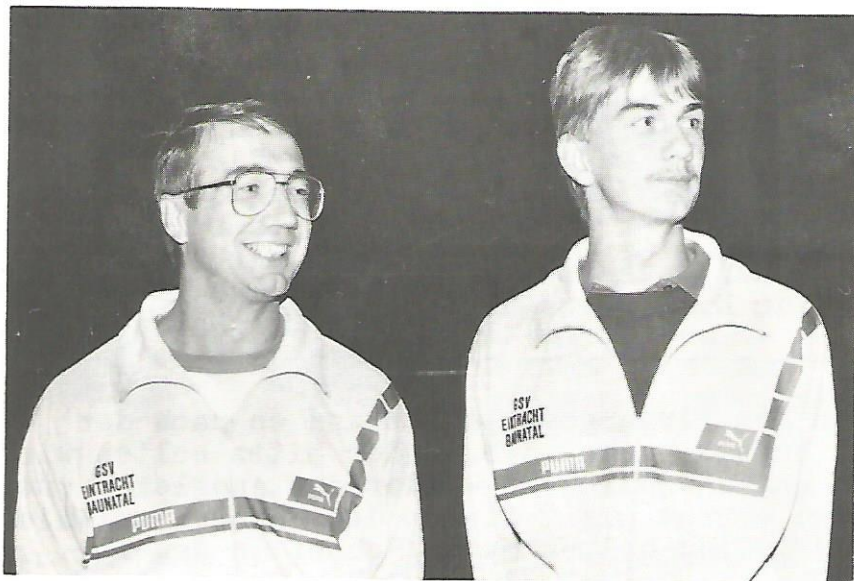
Sonntag, 14.9.86 SV NOTHFELDEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 8:8

Bericht: Mario Schmidt

NACH 4:0 UND 7:3 FÜHRUNG LEIDER "NUR" EIN 8:8

Zum Saisonauftakt in der Bezirksliga Nord/West mußten wir zum Gruppenliga-absteiger Nothfelden. Da wir nicht genau wußten, auf welche 6 Mann wir treffen würden, waren die Tip's sehr unterschiedlich. Sie gingen von einem 9:4 Sieg bis zu einer 6:9 Niederlage.

Für M. Schaaf, der sich noch in Urlaub befindet und uns leider in den ersten beiden Spielen nicht zur Verfügung steht, spielte Ralf Skoruppa.



Ralf bot eine tolle Leistung und gewann beide Spiele!

Vielen Dank für Deinen Einsatz, Ralf !!!

Nachdem wir einen tollen Auftakt durch die beiden Doppelsiege von Blechi/Koch und H. Schmidt/Klein und die folgenden Siege an Brett 5 + 6 durch Ralf und Wolfgang hatten, kamen 3 Niederlagen von Mario, Heinz und Franz.

Zwischenstand: 4:3 für uns. In Folge gewannen nun Blechi "Köh" und Ralf. Wir hofften nun bei einer 7:3 Führung auf einen Sieg. Doch leider machten wir nur noch einen Punkt durch Franz.

Letztendlich blieb uns leider "nur" ein 8:8 (20:20 in den Sätzen). Hauptsache, wir

Ein langgehegter Wunsch ging in Erfüllung: Vater Heinz und Sohn Mario spielen in einer Mannschaft!

hatten gleich zum Saisonauftakt in der höheren Klasse einen Teilerfolg. So kann's weitergehen.

Die Punkte im Einzelnen: M. Blechinger/W. Koch, F. Klein/H. Schmidt, F. Klein, M. Blechinger (alle je 1), W. Koch, R. Skoruppa (je 2).

Samstag, 20.9.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-TTC KORBACH 2. 8:8

Bericht: Heinz Schmidt

Auch in unserem 2. Spiel in der Bezirksliga erkämpften wir ein 8:8 Unentschieden.

Gut, wie schon in Nothfelden, unser "Ersatzmann" Ralf Skoruppa, der wie Wolfgang Koch, beide Spiele gewann. Michael Blechinger mußte die Überlegenheit von Vossler anerkennen, lieferte aber im 2. Spiel gegen Nagel ein gutes Spiel, welches er auch gewann. Unsere "Oldtimer" Franz Klein und Heinz Schmidt konnten leider keinen Punkt beisteuern. Mario Schmidt verlor zwar gegen Hetzler mit -18 und -17, konnte dann im 2. Einzel relativ klar gegen Küster gewinnen.

Doppel: Koch/Blechi ein Sieg, ein Spiel kampflos Klein/H. Schmidt, zwei Niederlagen.

Erfreulich die Zuschauerresonanz. Da aber die Langenbergsschule noch mehr Platz bietet und angeblich das "Jahr der 2. Mannschaft" ist, laden wir zu unseren Heimspielen alle ein!

Sonntag, 28.9.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-TSV HERBSEN 1. 9:7

Bericht: Franz Klein

DIE ZWEITE MACHT ES WIEDER SPANNEND!

Nach zwei Unentschieden gegen ersatzgeschwächte Mannschaften landeten wir gegen die komplett angetretene 1. Mannschaft aus Herbsen unseren 1. Sieg. Zahlreiche Zuschauer-vielen Dank für die tolle Unterstützung-erlebten gu-

te, zumindest spannende, mitunter auch dramatische Spiele. Äußerst positiv wirkte sich das erstmalige Mitspielen in der laufenden Saison von M. Schaaf für uns aus. Das "Trainingslager" in Spanien ist ihm offensichtlich gut bekommen (wahrscheinlich braucht er jetzt 3 Wochen Erholungsurlaub).



"Blechi" und "Köh" (im Vordergrund) und das "Synchron"-Doppel M. Schaaf/M. Schmidt (im Hintergrund) im Spiel gegen Herbsen

Mit 2 Siegpunkten in den Einzelspielen und 2 mit Partner Mario gewonnenen Doppeln war "Schoof" der Spieler des Tages!

"Sportsmann des Tages" war zweifelsfrei der Gäste-spieler Hintschich. Ich kann mich kaum erinnern, solch einen unfairen und unsportlichen Spieler erlebt zu haben. Durch seine Unmutsäußerungen gegenüber den Schiedsrichtern und den Zuschauern konnte er keinesfalls Sympathien für sich bzw. seine Mannschaft gewinnen. Vielleicht ist Hintschich, wenn das TT-Spiel gelaufen ist, ein ganz anderer Mensch??

Beispiele gibt es in der Sportswelt genügend.

Sportswelt genügend.

Der Spielverlauf: Nach dem 1:1 in den Eingangsdoppeln, stand es nach den Spielen des 1. und 3. Paarkreuzes Unentschieden 3:3. In der Mitte holten wir nun beide Punkte zum 5:3, mußten uns anschließend wieder den Ausgleich zum 6:6 gefallen lassen, ehe die Mitte erneut mit 2 Siegen die Zeichen auf Sieg stellten. Den letzten Punkt zum 9:7 Sieg holten Mario/Schoof in den Abschlußdoppeln.

Die Siegpunkte im Einzelnen:

M. Schmidt/M. Schaaf (2), M. Schaaf (2), M. Blechinger, F. Klein (je 2) und Mario (1). Mit genügend Selbstsicherheit sollten wir nun die schweren Aufgaben gegen den KSV Hessen und Niedervellmar angehen.

ITTF-Council stimmt Anträgen des DTTB zu / Werbung liberalisiert und:

Pause nur noch beim Aufschlagwechsel

Der Qualifikationsmodus bleibt den Kontinentalverbänden überlassen.

Der Council nahm die Anträge des DTTB zur Verringerung der Pausen im Spiel und zur Liberalisierung der Werbung auf Umrandungen einstimmig, zur Werbung am Mann mit Mehrheit an. Die neuen Regelungen sind bei internationalen Wettbewerben bereits seit dem 1. Juli wirksam. Allerdings wird die neue Bestimmung zur Werbung auf Spielkleidung bei den Weltmeisterschaften in Neu Delhi noch nicht angewandt werden.

Festgeschrieben war bislang schon, daß während eines Satzes nur noch die kürzest annehmbare Unterbrechung zugelassen werden darf, wie sie etwa beim Abtrocknen entstehen kann.

Die gravierenden Neuerung, vom DTTB vorgeschlagen – in dessen Bereich die Regelung selbstverständlich ebenfalls ab sofort gilt – und von vielen begrüßt, sieht nunmehr ferner vor:

- Solche Pausen dürfen nur noch beim Aufschlagwechsel oder ab dem Spielstand 20:20 nach jeweils fünf Punkten gewährt werden. Handtücher und Ähnliches müssen in der Nähe des Schiedsrichters aufbewahrt werden.

So sehen die neuen Bestimmungen in Zusammenhang mit der Werbung aus:

- Die Werbung auf der Innenseite der Umrandung ist nur an den Längsseiten des Spielraums (der Box) zulässig, wobei die Höhe der Buchstaben,

Symbole oder Ähnliches, insgesamt nicht mehr als 40 Zentimeter betragen darf.

- Die Werbung auf der Spielkleidung – mit Ausnahme der Rückennummer – darf nicht weiß sein und ist beschränkt auf
- das normale Warenzeichen, das Symbol oder den Namen des Herstellers in einer Größe von höchstens 24 Quadratzentimetern (bisher 16) je Gegenstand und
- höchstens zwei Werbeflächen – deutlich voneinander getrennt und je bis zu 40 Quadratzentimetern – auf der Vorderseite oder dem Ärmel des Trikots,
- eine Werbefläche von höchstens 40 Quadratzentimetern auf Shorts oder Röckchen sowie
- eine Werbefläche von höchstens 200 Quadratzentimetern auf der Rückseite des Trikots.

Beim Punktspiel unserer 1. Herren gegen Niedervellmar, monierte der Gästespieler Teppe gegen Jörg Lauterbach dessen öftere Griffe zum Handtuch während des Spiels. Nebenstehend eine Veröffentlichung aus dem September-Heft des DTS mit dem Wortlaut der Regelung in solchen Fällen. Leider ist daraus nicht zu ersehen, ob das für alle Klassen gültigkeit hat? Empfehle diesen Passus aufzuheben!

3. Herren, Kreiskl. A, Gruppe 2

DIE POST GEHT AB!

Dienstag, 16.9.86 TTC ELGERSHAUSEN 2. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 2:9
Bericht: Klaus Trott

Zum Auftakt der neuen Saison sahen wir die vertrauten Gesichter unseres letzten Punktspiels der vergangenen Saison wieder. Hatte uns der Nachbar im letzten Serienspiel beim 9:5 für uns zwei Spiele zuviel abgeknöpft und damit den Aufstieg in die Bezirksklasse versaut. Also gingen wir ohne Uwe Nolde (Urlaub), dafür mit starkem Ersatz (Kurt Weber) hochmotiviert an die Platten.

Nach den Doppeln 1:1 und am hinteren Paarkreuz 1:1, waren wir alle noch skeptisch. Aber dann folgte der Siegeszug zum 9:2.

Gut war der Einstand im Seniorenteam für Ralf Skoruppa mit 2 Siegen. Er muß nur noch ruhiger werden und sich von Außenstehenden (Kotaska) nicht verrückt machen lassen.

"Nobse" konnte seinen Angstgegner Kotaska mit 2:0 erstmals besiegen!

Alles in allem ein verdienter Auftaktsieg. K. Weber sei an dieser Stelle für seinen spontanen Einsatz gedankt; direkt von der Arbeit zum Spiel zu kommen

Freitag, 19.9.86

GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. gegen
TSV HEILIGENRODE 2. 9:6

Bericht: Norbert Bunttenbruch

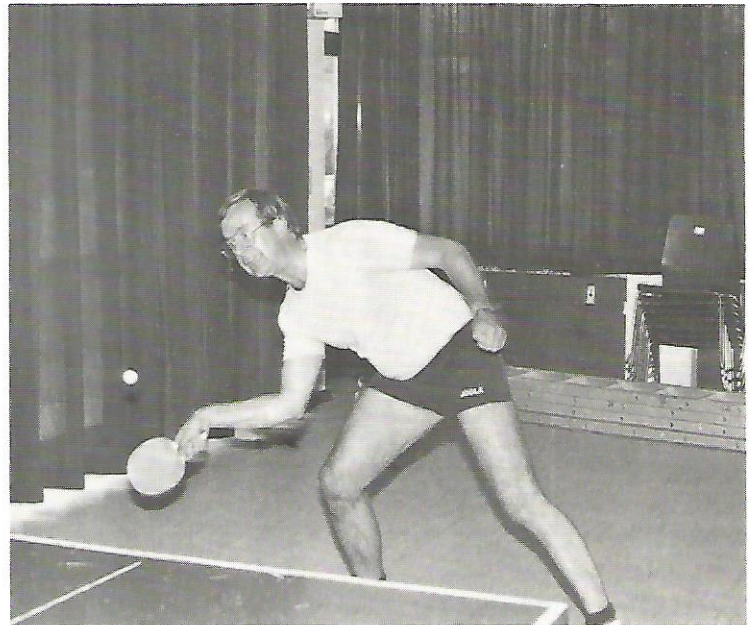
In unserem 2. Spiel konnten wir unseren 2. Sieg heimfahren, der um 4 Zähler zu knapp ausfiel. Beim Stande von 7:2 und jeweils 2 gewonnenen ersten Sätzen, gingen noch 4 Spiele jeweils in 3 Sätzen an den Gegner, der damit noch auf 9:6 verkürzen konnte.

Auch heute mußten trotz 7 Stammspielern noch einen zusätzlichen Ersatzmann einsetzen, dabei erwies sich K. Guth mit 2 Einzelsiegen als stechender Joker. U. Nolde's Urlaub und St. Dorschner's Fehlen (er kann nur am Wochenende), wird in den kommenden Spielen durch weitere Ausfälle (B. Hempel, Urlaub) komplettiert.

Bis zum Stande von 7:2 spielte unser Team wie ein heißer Aufstiegsaspirant. Aber was danach gespielt wurde, läßt unsere Favoritenrolle doch etwas anzweifeln.

Unter dem Strich zählt natürlich nur der Sieg und es bleibt zu hoffen, daß bei den kommenden schweren Aufgaben und kompletter Mannschaft die Leistungen wieder besser und beständiger werden, denn zufrieden konnten heute eigentlich nur G. Markert und Joker K. Guth sein.

Die 9 Punkte zum verdienten 9:6 holten: Markert/Trott, G. Markert, K. Guth (je 2), K. Trott, Nobu, R. Skoruppa (je 1).



Er darf sich, wie seine Kameraden, über das bisherige Abschneiden freuen: Bernd Hempel

Freitag, 3.10.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. - TSG SANDERSHAUSEN 4. 9:1
Bericht: Uwe Nolde

Ohne B. Hempel (Urlaub) dafür mit St. Dorschner, standen wir einer völlig neu formierten Gästemannschaft gegenüber. Ersatzmann Figge (für den fehlenden Töngi abgerechnet) hatte die Truppe ein Durchschnittsalter von eben 18 Jahren, weshalb außer Ralf, der die Jungs aus der Jugend kannte, keiner von uns die Stärke des Gegners absehen konnte. Wir hatten jedoch keine Probleme, unseren 3. Sieg zu landen. Lediglich Nobu mußte sich beugen. Daneben hatten nur noch Ralf und Uwe einige Schwierigkeiten. Zwar war die Unerfahrenheit des Gegners Vater des klaren Sieges, jedoch dürfte bei einer weiterhin geschlossenen Mannschaftsleistung unsere reine Weste noch Bestand haben.

4. Herren, Kreiskl. A, Gruppe 1

TOLL GEKÄMPFT - ABER VERGEBENS

Freitag, 12.9.86 VFL KASSEL 1. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 9:6

Bericht: Hans Kurt Talmon

Mit gemischten Gefühlen fuhren wir zum 1. Saisonspiel zum VFL Kassel. Zum Einen haben wir eine vollkommen neue Mannschaft, zum Anderen fehlte gleich beim 1. Spiel Werner Berndt. Außerdem bereitete uns die Doppelaufstellung schon während der Fahrt zum VFL Kopfzerbrechen. Zum Spiel selbst:

Beide Eingangsdoppel gingen verloren. Während R. Weber/E. Hartmann gegen Rüdiger/Giessler keine Chance hatten, verloren K. Weber/K. Guth zwar unglücklich im 3. Satz mit -23, aber doch etwas enttäuschend.

In den Einzelspielen an Brett 5+6 verloren H.K. Talmon und M. Fanasch jeweils gegen Dornemann mit -16 in allen 4 Sätzen, während gegen Kunz mit 2:0 bzw. 2:1 gewonnen wurde. Während in der ersten Runde an 1+2 nichts zu gewinnen war, holte Kurt gegen Rüdiger nach starker Leistung einen kaum geglaubten Punkt. Reinhard verlor aber nach guten Leistungen im 1. und 2. Satz noch klar im 3. Satz gegen Giessler.

An 3+4 spielte Erwin sehr stark und gewann seine beiden Spiele 2:1 und 2:0 gegen Groll und Rüdiger H., während Klaus nach gutem Spiel gegen H. Rüdiger und 2:0 Gewinn, gegen Groll enttäuschend für uns nach anfänglich klarer Führung noch mit 0:2 verlor.

Im entscheidenden Doppel hatten Kurt/Klaus keine Chance gegen K. Rüdiger/Giessler. Klaus hatte unwahrscheinliche Probleme mit seiner Kondition?

Das zweite Doppel mit Erwin/Reinhard lag auf Erfolgsbasis.

FAZIT: Mit eingespielten

Doppeln hätten wir heute garantiert ein Unentschieden erreicht.



Der erfolgreiche MF Erwin Hartmann beobachtet das Spiel seines Mannschaftskameraden Hans Kurt Talmon.

Mittwoch, 24.9.86 FSK LOHFELDEN 3. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 9:6

Bericht: Reinhard Weber??

ZWEITES SPIEL - ZWEITE NIEDERLAGE

In diesem Spiel mußten wir neben W. Berndt auch noch K. Guth ersetzen. Trotzdem stand es nach den Eingangsdoppeln 1:1. Dann gaben wir 4 Punkte in Folge ab. Alles sah schon nach einer vernichtenden Niederlage aus.

Durch 4 Siege im mittleren und hinteren Paarkreuz konnten wir noch einmal herankommen. Dann kam da unglückliche Spiel von H.K. Talmon. Den 1. Satz klar gewonnen, im 2. Satz schon 17:9! geführt, danach lief nichts mehr. 3. Satz -10. Die Punkte im Einzelnen:

K. Weber/R. Weber (1:1), H.K. Talmon/E. Hartmann (0:1), K. Weber (1:1), R. Weber (0:2) E. Hartmann (2:0!), H.K. Talmon (1:1), M. Fanasch (1:1) und V. Hansen (1:1).

Freitag, 26.9.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL - FSK VOLLMARSHAUSEN 2. 3:9

Bericht: Erwin Hartmann

Konnten wir bei den ersten beiden verlorenen Spielen noch von wenig Glück reden, so hatten wir gegen Vollmarshausen keine Chance zu gewinnen. Das Übel fing eigentlich schon vor der Serie an und zwar deshalb, weil W. Berndt nicht bereit ist zu spielen. Die Gründe, die er in einem Gespräch mit H.K. Talmon und mir vorbrachte, kann man verstehen.

Nur sollte man, so meine persönliche Meinung, nicht erst seine Zusage zum Spielen geben und dann doch nicht spielen, denn die Gründe mußten normalerweise schon vor der Serie bekannt sein.

Durch Werner's Ausfall sind wir immer zum Aufrücken gezwungen. Es hilft alles nichts, wir müssen uns halt an schwächere Gegner orientieren und unser Ziel kann nur der Klassenerhalt sein.

Unsere 3 Ehrenpunkte gegen Vollmarshausen holten die Ersatzleute W. Lattemann(2) und S. Fanasch(1).

ACHTUNG! Kreispokal 2. Runde

Wie mir freundlicherweise unser Kreispresseswart Bernd Ziepprecht noch vor der Veröffentlichung in der "HNA" mitteilte, wurde die 2. Runde der Kreispokalspiele für unsere verbliebenen Mannschaften wie folgt ausgelost:

HERREN, KREISKLASSE A: SV HELSA 1. - 3. Mannschaft

4. Mannschaft - Phönix Kassel 3.

KREISKLASSE B: 5. Mannschaft - TSV OBERZWEHREN 1.

6. Mannschaft - FT NIEDERZWEHREN 2.

KREISKLASSE D: 8. Mannschaft - TSV IHRINGSHAUSEN 6. (bis 15.11.86!)

SENIOREN: GSV EINTRACHT gegen KSV BAUNATAL

DAMEN, KREISKLASSE A: 1. Damen - TSV BREITENBACH

KREISKLASSE B: 2. Damen - TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 2.

3. Damen - TUSPO WOLFSANGER 1.

FSV DÖRNHAGEN 1. - 4. Damen

Wie zu sehen, sind von diesen 10 Pokalspielen der 2. Runde 8 zu Hause angesetzt! Das heißt, daß diese 8 Mannschaften den jeweiligen Gästen Termine vorschlagen müssen, die mit Wolfgang Lattemann abgestimmt werden müssen! Auch muß der Hausmeister der Langenbergschule, Karl Heinz Dietrich, von den Terminen verständigt werden!

Außer dem Spiel der 8. Mannschaft (D-Klasse), das bis zum 15.11. gespielt sein muß, gilt für alle anderen Spiele als letzter Tag der 19. Dezember. Offiziell ist der Termin für die Woche vom 15. bis 20.12. angesetzt, aber da wir unmöglich in 5 Tagen 8 Spiele durchziehen können, und am 20.12. das Abschiedsspiel für Heinrich Lange angesetzt ist, sollten diese Spiele schon vorher abgewickelt werden.

Alle Berichte der Pokalspiele gehen an den neuen Kreiswart Karl Heinz Fischer, Friedrich-Ebert-Ring 41, 3503 Lohfelden!!!

Die letzten vier qualifizierten Mannschaften jeder Klasse bestreiten am 8. März 1987 in Oberkaufungen die Endrunde!

MÄNNERHAAR BRAUCHT PROFI-PFLEGE

SUPERSCHNITTE
SUPERDAUERWELLEN
TRENDFRISUREN

Wir bieten individuelle Lösungen
für individuelle Probleme:

Präzise Haar-
und Kopfhaut-Diagnosen

Intensive Kur-Pflege

Beratung für die funktionelle
Pflege daheim

Ihr Biosthetik-Coiffeur



SALON
BUNTENBRUCH

Bahnstr. 3 - 3507 Baunatal 4 - Tel. 056 01 / 84 12

IHR VORTEIL - VORANMELDUNG



Tischtennis / Hessische Endrangliste

Triumph für Martin Reese

Kassel. Hessens neue Nummer 1 im Tischtennis heißt Martin Reese vom ESV Jahn Kassel. Bei der in Friedberg ausgespielten hessischen Endrangliste gelang dem 18jährigen der bisher größte Erfolg seiner Laufbahn in der Herrenklasse.

Reese war der alles überragende Akteur unter den zwölf teilnahmeberechtigten Spielern und landete einen „Start-Ziel-Sieg“. Damit erklimmte erstmals in den letzten 30 Jahren ein Kasseler Spieler die höchste Sprosse der Erfolgsleiter auf Landesebene. Martin Reese, dem Kenner der Szene schon seit einiger Zeit eine solche Leistung zutrauen, war auf die Minute topfit

und zeigte von Anfang an, daß er sich nicht beirren lassen würde. Die Art, wie er seine vor ihm eingestuften Konkurrenten in die Schranken verwies, war in der Tat beeindruckend. Zu seinem allseits anerkannten großen technischen Können kam dieses Mal hervorragender kämpferischer Einsatz und eine konstante Form über zwei Tage. Sein Spielergebnis von 11:0 und 33:8 Sätzen wird dadurch noch aufgewertet, daß sich mit Lammers und Kelkel zwei Spieler im geschlagenen Feld befinden, die in der vergangenen Serie in der ersten Bundesliga tätig waren.

Nicht zufrieden mit seinem Abschneiden war der zweite Teilnehmer des ESV Jahn, Christian Kolbe. Seit längerer Zeit gesundheitlich anfällig und direkt von seinem Ersatzdienst kommend, spielte er unter seinen Möglichkeiten und glücklos. Kolbe belegte den zwölften Platz.



KREISPOKAL: 1. Vorrunde

VON 4 KAMEN 3 WEITER!

Montag, 1.9.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. - SVH KASSEL 3. 5:3

Bericht: Klaus Trott

Zum Auftakt der Serie 86/87 hatten wir den SVH III. im Pokal zu Gast. Man soll es nicht glauben, aber wir hatten Mühe von unseren 7 Spielern 3 zu stellen. Uwe Nolde und Nobu in Urlaub, Stefan Dorschner unabkömmlich und von den anderen 4 waren 3 krank (Grippe). Ralf Skoruppa war gesund, Bernd Hempel und Gerhard Markert stellten sich trotz Grippe zum Spiel! Zum Spiel selbst sei gesagt, daß G. Markert seine 2 Spiele klar gewann. B. Hempel noch Probleme mit seinem neuen Schläger hat, aber auch 2 Siege beisteuerte. R. Skoruppa hatte die Nr. 1 Ließ, der alle Spiele verlor, im Griff, mußte aber gegen die Nr. 4 und 6 des SVH Niederlagen einstecken. Alles in allem ein verdienter Sieg und wir haben die 2. Runde erreicht.



HOTEL · RESTAURANT

Telefon 05624/8081

Emstaler Höhe

Nur wenige Meter
vom Thermalbad entfernt.

Exklusive Küche
bei gemütlicher Atmosphäre.

2 Bundeskegelbahnen, Bierstube,
Fitnessräume mit Sauna
und Solarium.

Tagungsräume
(20 bis 250 Personen).

Herrliche Wandermöglichkeiten.

Behagliche Zimmer,
alle mit Dusche/WC.

Mittwoch, 3.9.86

GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. gegen
FSV BERGSHAUSEN 3. 2:5

Bericht: Albu

Getippt wurde das Pokalspiel gegen den "alten Fuchs" Bode, Marth und Walther mit einem klaren 0:5 für die Gäste. Es begann aber mit einer unerwarteten 2:0 Führung durch Heinz (gegen Marth mit 2:1) und Kurt gegen Walther (2:0). Doch damit war das Pulver leider auch schon verschossen, obwohl Kurt im Anbau wie im Training spielend, gegen Marth erst im 3. Satz mit -19 unterlag und dem "Fuchs" Bode sogar einen Satz abnehmen konnte.

Da diese Mannschaft auch in der Serie gegen uns spielt, wissen wir was uns in den kommenden 22 Punktspielen erwartet

Mittwoch, 3.9.86 DAMEN-B-KLASSE
GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. gegen
FT NIEDERZWEHREN 4. 5:4

Bericht: Albu

Ein erstes Erfolgserlebnis als 14-jährige "Seniorin" hatte Silke Bürger bei diesem ersten Einsatz in diesem Pokalspiel. Sie holte alleine 3 der 5 Siegespiele für ihre 3. Mannschaft und legte damit den Grundstein für das Weiterkommen in die 2. Runde! Für den Rest sorgte dann Gabi Fuchs mit 2 Siegen. Der Neuling Yvonne Eskuche machte in ihrem ersten Wettkampf die Erfahrung, daß im Tischtennis auch die Nerven mitspielen, aber bei ihrem Talent wird auch sie über kurz oder lang zu Erfolgen kommen.

HERREN D-KLASSE GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. - KSV BAUNATAL 5. 5:0 kampflos
Nachdem der "Interims"-Mannschaftsführer Bernd Pilgram vergebens auf einen Terminvorschlag des KSV wartete, erfuhren wir kurz vor Ablauf der Spielfrist, daß der KSV seine 5. Mannschaft zurückgezogen hat. Somit erreicht unsere 8. Mannschaft kampflos die 2. Pokal-Vorrunde.

Verbandspokal 1. Runde

WEITERODE WAR KEIN PRÜFSTEIN

Sonntag, 21.9.86 TTV WEITERODE ' GSV EINTRACHT BAUNATAL 0:5

Bericht: Wilfried Tonn

Zur ersten Pokalrunde 86/87 mußten wir an diesem Sonntag um 10,00 Uhr den Weg nach Weiterode antreten. Die "3 Musketiere" Jürgen, Peter und Wilfried diskutierten noch auf der Hinfahrt, wie wir uns am besten stellen? Außer Jürgen, der die Weiteröder noch aus der Hessenliga kannte, wußten wir nichts über die Spielstärke des Gegners. Der Gastgeber spielte mit folgender Mannschaft: Schmitz (Nr. 2), Hidajat (Nr. 3) und Bergmann (Nr. 5). Letzterer war der Angstgegner von Jürgen aus der gemeinsamen Studienzeit.

Daß wir die richtige Wahl der Aufstellung getroffen hatten, zeigte das eindeutige Ergebnis (10:2 Sätze). Bis auf das Spiel Bergmann-Salfer, welches erst im 3. Satz (Rückstand 18:20) mit 23:21 gewonnen wurde, waren die anderen Spiele recht klar für uns.

Die Punkte: Jürgen Salfer (2), Peter Fuchs (2), Wilfried Tonn (1).

Nun hoffen wir, daß wir in der 2. Runde ein Heimspiel und einen attraktiven Gegner haben.

Kreis Pokal: Jugend + Schüler

1. JUGEND UND SCHÜLER „DRAUSSEN“

Samstag, 4.10.86 FT NIEDERZWEHREN - 1. JUGEND 5:1

In dieser klaren Angelegenheit konnte für unsere Mannschaft nur Matthias Kopke die Ehre retten. Diese Niederlage ist ein weiterer Beweis, daß unsere 1. Jugend mit der A-Klasse nicht zu niedrig eingestuft wurde!

Freitag, 3.10.86

SVH KASSEL 2. gegen

GSV EINTRACHT 2. 2:5 !

Bericht: Alexander Schramm

Unsere Gegner zu diesem Pokalspiel kamen sehr früh, was uns die Möglichkeit bot, sie schon einmal zu "beschnuppern". Dieses "Beschnuppern" hat uns dann in unserem Optimismus bestärkt und hielt auch bis zu unserem 5:2 Sieg an.

Die Punkte holten:

D. Eskuche (1), A. Schramm (2) und S. Schneider (2).



Neun unserer zehn Schüler, die mit Feuereifer bei der Sache sind.

Mittwoch, 24.9.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL-FSK VOLLMARSHAUSEN 4:5

Bericht: Marc Lattemann

In unserem ersten Pokalspiel, gegen Vollmarshausen, verloren wir sehr unglücklich mit 5:4. Entscheidend für die Niederlage war, daß keiner von uns gegen Lienert gewinnen konnte. Unser bester Spieler war mit 2 Siegen Andreas Alschinger. André Talmon und ich holten jeder einen Punkt.

Großenritter Sportverein
Eintracht Baunatal



FUSSBALL · HANDBALL · TISCHTENNIS

MUSIK- u. SPIELMANNSZUG · RADSPORT

LEICHTATHLETIK · TURNEN · GYMNASTIK

VOLKSCHOR · SCHWIMMEN · TANZSPORT

GEWICHTHEBEN · KRAFTSPORT · TENNIS

5. Herren, Kreiskl. B, Gruppe 1

1 ABSTEIGER STEHT FEST: NICHT WIR!

Montag, 8.9.86 FT NIEDERZWEHREN 2. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. 9:1

Bericht: Matthias Schade

Zu unserem ersten Serienspiel mußten wir ersatzgeschwächt antreten, da M. Engel (Urlaub) und V. Lange fehlten. Kurt Rummer und Paul Wagner vertraten beide aber würdig.

Gegen die starke Mannschaft von Niederrzwehren sahen wir von Anfang an keine Gewinnchance. Am Ende blieb uns nur der Ehrenpunkt der vom sehr stark spielenden Volker Hansen im 3. Satz gegen Conrad errungen wurde.

Arnd Gottschalk mußte bei seinem ersten Serienspiel als Senior auch gleich an Brett 3+4 aufrücken und gegen den starken Abwehrmann Göbel spielen.

Rosig sieht diese Serie für uns leider nicht aus. Aber wir lassen uns nicht entmutigen



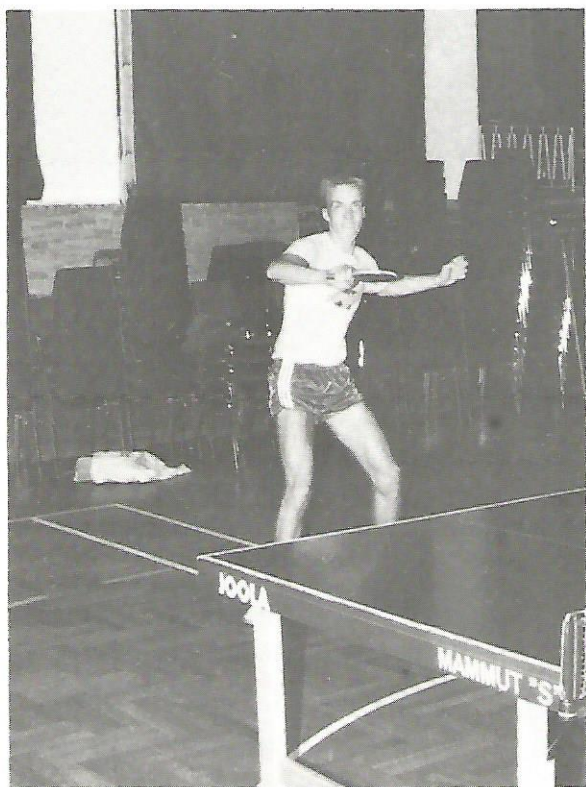
IHR VIDEO-HIFI-FACHGESCHÄFT

JASPER

Moltkestraße 19 3507 Baunatal 4

Telefon 0 56 01 / 8 61 43

VIDEO · HIFI · ANTENNENBAU · MEISTERBETRIEB



Erfreulich, daß Arnd (Andy) Gottschalk wieder voll dabei ist!

Freitag, 19.9.86

TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 2. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. 0:9!

Bericht: Arnd Gottschalk

Einen souveränen Auftritt gaben unsere 5. Herren in dem vom 20. auf den 19. verlegten Spiel gegen Niederkaufungen 2. das kurz und schmerzlos zu 0 gewonnen wurde. Mögliche Motive für diesen ersten Sieg könnten gewesen sein:

1. daß unsere Mannschaft erstmals komplett war,
2. daß es (den Spielern) uns langsam zu teuer wurde, ständig zu verlieren (pro Niederlage 1,-DM) und
3. daß der Freitagabend noch gerettet werden wollte, oder, daß der Gegner extrem schwach war.

Zu erwähnen bleibt nur noch, daß A. Gottschalk seine ersten beiden Einzel gewann und daß der Teamgeist unserer relativ jungen Mannschaft stark genug für die nächsten Gegner sein wird.

Donnerstag, 25.9.86

GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. gegen
FSV DENNHAUSEN 1. 0:9

Bericht: Matthias Schade

Dieser Donnerstag war wieder ein rabenschwarzer Tag für unsere Mannschaft.

Dennhausen ist einer der Mitfavoriten in unserer ohnehin schon starken Klasse. Dem entsprechend fiel auch das Ergebnis dieses Serienspiels aus.

Obwohl alle ihr Bestes gaben, konnte leider kein einziger Satz gewonnen werden! Der Gegner war zu überzeugend. Lediglich Volker Lange hätte ein Spiel gegen Nölke gewonnen, falls nicht vorher schon der Gegner von Arnd Gottschalk den 9. Punkt eingefahren hätte.

So endete das Spiel mit 9:0 für den Gast FSV Dennhausen.

Do. 11.9.86 GSV 5.-KSV HESSEN 2. 1:9

Zu unserem 1. Heimspiel hatten wir einen heißen Anwärter auf Platz 1 zu Gast. Wir mußten mit 2 Mann Ersatz antreten, aber auch komplett wäre nichts zu holen gewesen. Nur S. Fanasch/Hansen konnten punkten.
Bericht: Volker Hansen

6. Herren, Kreiskl. B, Gruppe 2

ES MUSSTE MAL EIN WUNDER GESCHEHEN

Montag, 8.9.86 TSV ROTHWESTEN 1. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 9:3

Bericht: Hans Werner Becker

Was uns in der B-Klasse erwartet erfuhren wir gleich in unserem ersten Punktspiel beim Absteiger Rothwesten 1. Für den "Surf-Geschädigten" Uli Gottschalk und den Urlauber H. Wagner setzten wir Heinz Köhler und Albu ein. Unsere beiden Oldies waren dann auch die einzigen, die die 3 Gegenzähler buchen konnten. Gegen die ebenfalls mit 2-fachem Ersatz spielenden Gastgeber konnte Heinz 2x und Albu 1x punkten. Vielen Dank für Euren Einsatz! Auch für den erstmals Seniorenklasse spielenden Jens Hansen in der Mitte und mit mir im Doppel, war nichts zu holen.

"Master" Gerhard konnte Vorne gegen Lüpke und Klein jeweils Dreisatzspiele erreichen, ebenso Wolfgang gegen Lüpke.

Ich glaube, daß es für uns sehr schwer wird diese B-Klasse zu erhalten. Es sei denn, wir könnten uns in der Rückrunde verstärken.

Donnerstag, 18.9.86

GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. gegen

TSV IHRINGSHAUSEN 2. 0:9

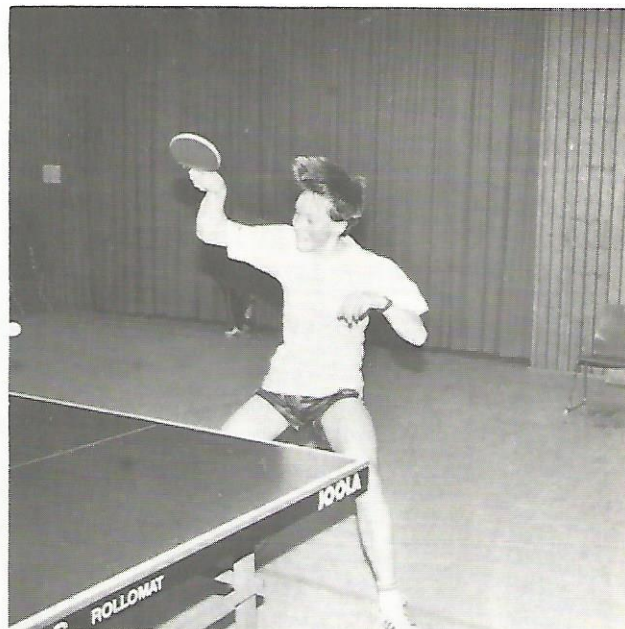
Bericht: Albu

Da der stellvertretende MF Wolfgang Lattemann nicht wußte, was er über dieses klare 0:9 schreiben sollte, drückte er dem "Gastarbeiter zum Null-Tarif" Albu den Spielbericht in die Hand.

Hier ein Beispiel, was Wolfgang eventuell hätte schreiben können:

Ohne die Nr. 1 "Master" Eskuche (er war mit der Nr. 4 H.W. "Löwe", dem "Berufsur-lauber" in Tirol) und der immer noch surfgeschädigten Nr. 3 Uli Gottschalk, war mit dem Obenerwähnten, sowie Franz Szeltner und dem hoffnungsvollen, wenn an diesem Abend auch sieglosen Talent Matthias Kopke, absolut nichts zu holen. Daß Helmut Wagner den einzigen Satz gegen Hellwig gewann, spricht für die Stärke der Gäste - nicht für die Schwäche unserer "6", die sowieso nur halb besetzt war!

Hier für Insider die Aufstellung der Gäste: Hellwig, Eskuche (ehem. Oberkaufungen), Biallas, Becker, Fink, Strippel (Ersatz!).



Er sammelt erste Erfahrungen bei den Senioren: Jens Hansen

Sonntag, 28.9.86 SVH KASSEL 4. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 9:3

Bericht: Hans Werner Becker

Auch gegen die mit einem Ersatzmann spielenden Harleshäuser hatten wir keine Chance. Bei uns spielte Heinz Köhler für den in Griechenland surfenden Uli. So konnte das Doppel "Master"/Wolfgang gegen Ulrich/Boll 21:10, 20:22 und 21:14 gewinnen. Die beiden anderen Punkte holten Jens gegen den Hallenwart Hackenberger (der kurz vor Spielbeginn noch als 6. Mann einsprang) sowie Heinz gegen den gleichen Spieler. "Vielen Dank, Heinz!" Harleshausen spielte mit: Jacobi, Ullrich, Köster, Boll, Bannert und Hackenberger.

Donnerstag, 2.10.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. - TSV GUNTERSCHAUSEN 2. 0:9

Bericht: "Löwe" Im Derby gegen Guntershausen gingen wir mit 0:9 (0:18) baden. Für den Urlauber Ulli spielte M. Kopke. Die Gäste spielten mit Wüst, Krug, Bonn, Lindloff, Arend und H. Höhmann. Knappe Spiele waren das Doppel G. Eskuche/W. Lattemann (20:22, 19:21), Jens gegen H. Höhmann (2. Satz 24:26), Wolfgang gegen Wüst (21:23, 16:21), "Master" gegen Krug (20:22, 13:21), M. Kopke gegen H. Höhmann (18:21, 20:22). Trotzdem: alles in allem ein klarer Sieg der Gäste.

7. Herren, Kreiskl.C, Gruppe 1

DAS GING DREIMAL IN DIE HOSE

Dienstag, 16.9.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7.-FT NIEDERZWEHREN 4. 3:9

Alle Berichte:Albu

Das Auftaktspiel gegen den Mitaufsteiger FTN 4.verlief erwartungsgemäß negativ.Im Vorjahr unterlagen wir zu Hause mit 6:9(im Rückspiel gar 0:9!).

Diesmal reichte es gerade zu 3 Gegenzählern durch Kurt gegen Waßmuth!, Günter gegen Fischer! und Franz gegen Jung!

Gegenüber dem Vorjahr hatte sich FTN mit Ungar an Brett 1 und dem an Brett 6 spielenden Jugendlichen Wenderoth verstärkt.Die nur 4 Dreisatzspiele gingen alle sicher an die Gäste.

Wir wollen nicht hoffen,daß alle unsere Gegner die Spielstärke der Zwehrener haben - sonst....

Freitag, 19.9.86 OSC VELLMAR 5.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 9:0

Hatte sich der FTN bei unserer 3:9 Niederlage schon auf 2 Positionen gegenüber dem Vorjahr verstärkt,so trat der OSC gleich mit 4 "alten" Neuen aus der Vorjahres-B-Klasse-Mannschaft an:Musmann,Groth,Figge und Kutzner!(Im Vorjahr spielten wir zu Hause 9:4!und in Vellmar 8:8!).

So waren wir für diese Vellmarer Mannschaft leider nur ein Trainingspartner und klarer 18:0 Sätze-Lieferant.

Schade,daß Franz im 10.Spiel gegen den im Vorjahr noch an 1 spielenden Schuchert nicht durchspielen konnte(1.Satz 21:8 für Franz!).Er hätte zumindest den Ehrenpunkt holen können.

FAZIT:Da die OSCer Aufstiegsambitionen haben(und die Mannschaft dazu haben sie)haken wir diese 0:9 Schlappe schnell ab.



Fassungslos, wie seine Kameraden, sieht Franz die Niederlagenserie der "Oldies"

Freitag, 26.9.86

FSV BERGSHAUSEN 3. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 0:9

Nach dem 0:9 beim OSC Vellmar nun ein neuerliches,deprimierendes 0:9 beim FSV Bergshausen 3., was sich nach dem 2:5 Pokal-k.o. schon abzeichnete.

Daß Herby Dorschner für den wegen Schicht verhinderten G.Schröder dankend als Ersatz einsprang, änderte nichts an der Niederlage, wenn auch dadurch ein Doppel umgestellt werden mußte und Franz an Brett 4 rückte.

Bezeichnend für die momentane Verfassung der gesamten Mannschaft war,daß Heinz gegen Bode den 1.Satz mit 19 gewann,dann aber mit -13 und -9 dem "alten Fuchs" unterlegen war.

Was uns fehlt,ist ein baldiges Erfolgserlebnis,spricht ein Sieg! Wenn auch diese erneute 0:9 Pleite an die Nieren ging,so folgten wir nach dem Spiel der Einladung der Gastgeber auf ein Bierchen im Bürgerhaus um unseren Frust runter zu spülen.

Übrigens:Der Hallenboden in Bergshausen ist lange nicht mehr so glatt wie bisher.Also daran lag's auch nicht!



UHREN SCHMUCK
BESTECKE REPARATUREN

Wir beraten Sie gerne

RUDOLF PAUL

Uhrmachermeister

BAUNATAL-GROSSENITTE · MITTELSTRASSE 4

{ } . Herren, Kreiskl. |) , Gruppe 1

NUR ERFAHRUNG KANN UNS HELFEN

Mittwoch, 17.9.86 TUSPO RENGERSHAUSEN 4.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 8:8
Bericht: Bernd Pilgram

Für manche von uns war es das erste Spiel nach langer Sommerpause und so wußte niemand, wo wir stehen. Unter diesen Umständen waren wir letztlich mit dem erreichten 8:8 sehr zufrieden, obwohl wir schon mit 7:3 führten! Mitentscheidend war, daß wir in der Mitte und hinten zu wenig Punkte holen. Unser Glück war zudem, daß wir 3 der 4 Doppel gewannen! M.Guth/B.Pilgram(2) und die erstmals zusammen spielenden W.Löbel/W.Frommhold(1).

Die Bilanzen in den Einzeln: M.Guth(0), er sollte mal wieder Training machen B.Pilgram(2), auch er sollte, trotz der 2 Punkte, öfter trainieren, W.Löbel(1) er sollte mit dem Tennisspielen aufhören, P.Gessner(0), er spielte mit viel Pech am Schläger, H.Dorschner(1), er sollte mehr auf sein Spiel achten als auf die Nebenplatte, W.Frommhold(1), spielte für W.Theis und wie immer sehr solide.

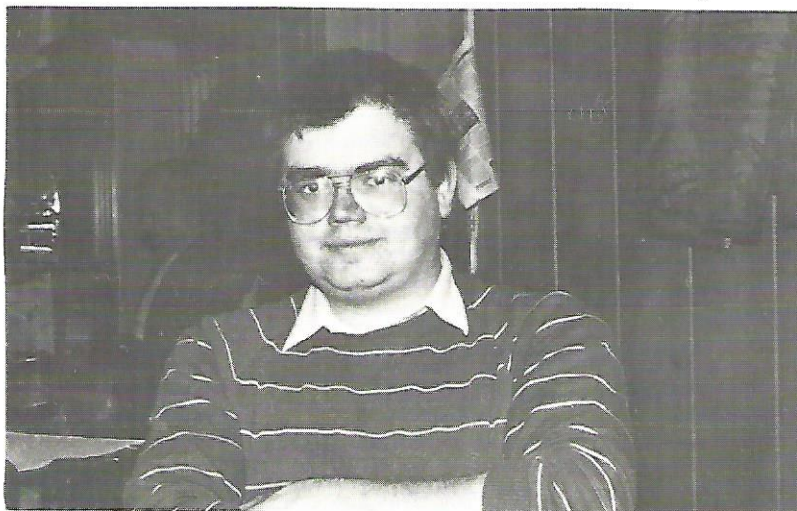
P.S. Wir wünschen unserem Wolfgang Theis baldige Besserung!!!

Dienstag, 23.9.86 TSV HEILIGENRODE 5.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 9:5
Bericht: Matthias Guth

Wir trafen in Heiligenrode auf einen überraschend jungen Gastgeber. Normalerweise rechnet man ja in der untersten Klasse damit, auf etwas ältere Spieler zu stoßen. Die Gastgeber spielten mit 4 jüngeren aber ehrgeizigen Spielern an den letzten 4 Brettern. An 1+2 hatten sie dagegen ältere Kämpfer. Und so ging es zur Sache:

Das Doppel Pilgram/Guth, das meiner Meinung nach gut zusammen harmoniert, gewann ihr Spiel ungefährdet. Dagegen das Doppel Löbel/Frommhold, die nach meiner Meinung noch nicht zurechtkommen, verloren ihr Spiel. Die Spiele an 5+6 gingen verloren, obwohl Dorschner(Herby) und Frommhold erst im jeweils 3.Satz verloren. An 1+2 teilte man sich die Punkte. Pilgram spielte sein Spiel, wie man es von ihm verlangt und wie er es kann. "Pille" ist zur Zeit der einzige, der wirklich zu seinem Spiel gefunden hat. Guth verlor sein 2. Einzel. Jedoch war dieser Punktverlust garnicht eingeplant. Er fand einfach nicht zu seinem Spiel. Gessner und Löbel an 3+4 verloren ihre Spiele klar. Sie konnten den jungen Füchsen kein Paroli bieten, außer Willi, der aber dann im 3.Satz sein Spiel abgeben mußte.

Im 2.Durchgang verlor nun Herbert sein Spiel, während Wolfgang an 6 nach langer Zeit mal wieder ein Spiel gewann. Dann kam Bernd, der erwartungsgemäß sein 2. Einzel auch gewann und es stand 8:4. Als nun "Mattse" spielen mußte, dachten alle schon (und er selbst auch), daß nun das Ende naht. Doch er kam gut mit seinem Gegner zurecht und gewann im 3.Satz. W.Löbel mußte dann den 9.Punkt für Heiligenrode abgeben.



Seine Form ist konstant gut: Bernd Pilgram

Mittwoch, 1.10.86

GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. -
FSK VOLLMARSHAUSEN 5. 2:9
Bericht: Willi Löbel

Den Ausgang unseres 1.Heimspiels in dieser Saison hatten wir uns eigentlich etwas anders vorgestellt. Aber Vollmarshausen kam wohl mit der Mannschaft, die sich berechnete auf den Aufstieg in die C-Klasse machen darf. Fast die komplette Mannschaft spielte nach Aussagen einiger der Spieler im Vorjahr noch in der B-Klasse! Da sie den Klassenerhalt nicht schafften, wurden andere Spieler für die C-Klasse gemeldet und die ehemaligen

B-Klasse-Spieler spielen nun in der "D".Anmerkung für die Redaktion:-so kann man es auch machen!)

Im Spiel versuchten wir es nun mit allen Mitteln zu einem guten Ergebnis zu kommen.Unsere Doppel wurden nach taktischen Gesichtspunkten umgestellt, ich spielte mit dem alten,bewährten Schläger,eine Spielerfrau drückte uns beide Daumen-aber es half nichts,die Niederlage abzuwenden.
Die beiden Trostpunkte konnten Wolfgang Frommhold und der Spieler auf ihr Konto verbuchen,dessen Frau die Daumen gedrückt hat.-na bitte!
Wir spielten in dieser Aufstellung:B.Pilgram,M.Guth,W.Löbel,P.Gessner,W. Frommhold und H.Dorschner

Der FÜHRERSCHEIN

Sie wollen ihn — Sie schaffen ihn! Wir helfen Ihnen

Bei uns können Sie immer ein- und aussteigen

● seit mehr als 20 Jahren

Fahrschule LICHTHERZ

3507 Baunatal 4 — Burgbergstraße 18
(gegenüber der Langenbergschule)

3507 Baunatal 2, Wilhelmshöher Str. 36

3501 Fuldabrück-Dittershausen
Schulstraße 5

**FAHRE SICHER UND MIT HERZ —
LERNE BEI LICHTHERZ**

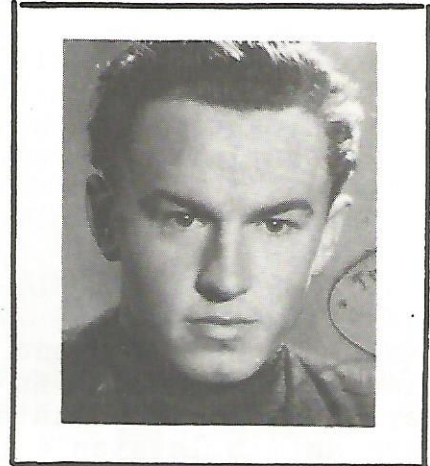
DER ERFOLG SETZT DEN MAS STAB!



Klassen
1+3



DIE „OLDIE“-ECKE



Niemand will gerne "alt aussehen"
aber

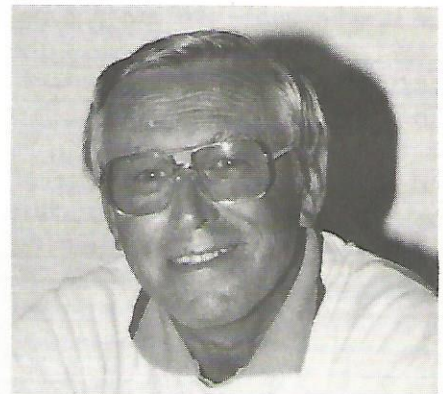
jeder will gerne alt wer-
den!



*Fachpraxis
für Krankengymnastik
und Massage*

Masseur, Sportphysiotherapeut **Rolf Wehner**
Krankengymnastin **Irmhild Wehner**

Baunatal 4 · Unter den Linden 4 · Tel. 056 01 / 868 99



Heinz Köhler, Damals+Heute

**glückliche
Gewinner!**

**der
Tip**

Am 6.9.86	Michael Schaaf	(10)
Am 13.9.86	Andreas Brandt	(17)
Am 20.9.86	Wilfried Törner	(7)
Am 27.9.86	Hans Werner Becker	(11)
Am 4.10.86	Erwin Hartmann	(49)

Was wäre das Leben ohne Hoffnung.

FRIEDRICH HÖLDERLIN

Folgende Zahlen suchen Stammtipper:

3 5 15 29 31 32 43

Bitte bei Peter Gessner melden!

Turniererfolge: DIE SCHMIDT'S DICKE DA

Unsere TT-Familie Schmidt (Heinz Martha und Sohn Mario) beteiligten sich am bezirksoffenen Turnier am 6./7.9.86 in Grebenstein und "sahnten" erfolgreich ab. Ralf Skoruppa, als 4. im Bunde wollte nicht Abseita stehen und kam ebenfalls mit Urkunden nach Hause!

Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß Heinz in der Herren A-Klasse namhafte Spieler "aus dem Weg räumte".

Leider erschienen in der "HNA" keine Resultate dieses Turniers!

Hier sind sie:

HERREN A-KLASSE (Einzel)
3. Platz Heinz Schmidt

Doppel: 3. Platz
H. Schmidt/Kepper (Grebenstein)

HERREN C-KLASSE:
Doppel, 3. Platz für
H. Schmidt/Scheiwein
(Ziegenhain)

A-KLASSE MIXDOPPEL:
3. Platz für H./Martha
Schmidt

1. Platz für Mario/A.
Tampe (KSV Hessen)

A-Klasse, Herrendoppel:
M. Schmidt/R. Skoruppa
auf dem 3. Platz.

DAMEN A-KLASSE:
3. Platz für Martha
Schmidt

JUNIOREN:
Ralf Skoruppa wurde 3.
im Einzel und im Doppel
mit Schmidt (Meimbressen)

A-JUGEND:
Im Einzel kamen Mario
und Ralf auf den 3.
Platz und wurden 2. im
Doppel.

Allen Vieren zu ihren
Erfolgen und ihrem
Engagement in Sachen
Tischtennis:
HERZLICHE GRATULATION!

SLIMPER-FASTEN
BIERE & MUSIK

Inh. Helmut Klimpel · An der Stadthalle 6 · 3507 Baunatal 1

6 verschiedene Biere vom Faß

Kaffee · Tee · Kakao

Ahle Wurscht

Verschiedene Suppen

☆

Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage des Herkulesmarktes

Täglich von 11.00 bis 1.00 Uhr geöffnet.

Kein Ruhetag!

"KÖH" UND "BLECH" IN BEBRA ERFOLGREICH

Spät, aber in diesem Falle nicht zu spät, erreichte mich die Kunde, daß Wolfgang Koch und Michael Blechinger beim bezirksoffenen Turnier am 16./17.8. in Bebra gute Plazierungen erreichten. So wurde Michael in der Herren D-Klasse im Einzel 3. und zusammen mit Wolfgang im Doppel 1. Auch diesen beiden:

HERZLICHE GRATULATION!

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern(und Lesern des TT-Echo)
die unter dem Sternzeichen des SKORPION
geboren sind:HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Willi Löbel	25.10.
Lars Eskuche	7.11.
Ralf Skoruppa	12.11.
Marlies Szeltner	15.11.
Stefan Dorschner	17.11.
Erwin Hartmann	18.11.
Yvonne Eskuche	21.11.
Jutta Croll	22.11.

Wie temperamentvoll ist
der SKORPICN?



**Skorpion (24.
10. - 22. 11.):**
Die meisten
„Skorpion“-Geborenen
haben ein ungestümes
Temperament, das sie je-
doch sehr gut zu zügeln
verstehen. Fast immer
aber vergessen sie Sach-
lichkeit und Besonnenheit,
wenn ihre innersten Ge-
fühle berührt werden. Mit
Leidenschaft können sie
dann ihren Liebespartner
mitreißen - oder einen
Gegner im Streit förmlich
mit einem Überraschungs-
angriff überrennen.

Namen und Notizen

Schriftlich bedankte sich Peter Hempel(auch im Namen seiner Frau)für das Hochzeitsgeschenk unserer Abteilung.Wenn er auch wegen einer Verletzung an der Wirbelsäule kein Training machen kann,so wünscht er doch allen Mannschaften viel Erfolg in der neuen Saison!
Peter's neue Tel.Nr. 87437

Jörg Lauterbach's neues Domizil ist:Sachsenhausenerstr.28
bei Familie Hofmann,6231 Schwalbach.

Am 22.8.trug unsere 2.Herrenmannschaft ein Freundschaftsspiel gegen die Gruppenligamannschaft des OSC Vellmar aus,wobei R.Skoruppa für M.Schmidt eingesetzt wurde.Beim 4:9 punkteten für die Eintracht:W.Koch/M.Blechinger, M.Schaaf,W.Koch und R.Skoruppa.

Herzliche
Urlaubs
grüße



an
alle
Leser

sandten...

...von der "stürmischen" Insel Texel,
in Holland:Matthias,Ulrike und Debo-
rah Engel

...aus Rabac(Jugoslawien)und Cervia
(Italien)Norbert und Claudia.

ZUR ERINNERUNG !

Um die Berichterstattung von M.Engel in den "Baunataler Nachrichten" immer aktuell zu halten ist es von den MF erforderlich,daß sie alle Spielergebnisse bis spätestens Sonntags,19,00 Uhr an ihn telefonisch durchgeben.Ist er mal nicht erreichbar,nimmt auch Albu die Ergebnisse entgegen.Mannschaften,die die Spielberichte für das TT-Echo frühzeitig bei Albu abgeben,brauchen Matthias nicht mehr anzurufen.In diesem Falle übermittelt dann Albu die Ergebnisse + Details an "Mengel" weiter.

Der Redaktionsschluß für unser TT-Echo ist in jeder Ausgabe im Impressum angegeben und zu beachten!Es werden keine Spielberichte mehr veröffentlicht, die danach erst eintreffen!Also,erleichtert mir die Arbeit indem Ihr die Berichte möglichst umgehend abliefern!

Von Sigi Fanasch's Silberhochzeit im März d.J.,die er wegen schwerer Krankheit seiner Mutter nicht feiern wollte,erfahren wir erst Ende August!Wir hoffen,daß er und seine Thea unsere herzlichsten Glückwünsche auch nachträglich noch entgegennehmen!

Wie inzwischen bekannt,(und in den "HNA" veröffentlicht),hat Robert Szeltner das Amt des Bezirkssportwartes aus beruflichen und privaten Gründen abgegeben.Sein Nachfolger ist der uns allen bekannte Jochen Krug vom TSV Guntershausen,dem wir ebenfalls gute Arbeit und viel Erfolg in seinem wichtigen Amt wünschen!

A pro po Arbeit:Der Kreis Kassel sucht für den Posten des Kreiswartes einen Nachfolger!Hätte jemand aus unserer Abteilung Interesse???

Namen und Notizen

Laut neustem Aushang in der Langenbergsschule ist es dort verboten, Turnschuhe mit schwarzen Sohlen zu benutzen! Das gilt auch für unsere Gastmannschaften, die man darauf aufmerksam machen sollte! Der Hausmeister droht mit Spielabbruch! Die Kosten der Reinigung muß unsere Abteilung tragen! Da der "Übeltäter" bekannt ist, hoffen wir, daß es nun keine schwarzen Streifen mehr auf dem Hallenboden gibt!

NACHTRAG: Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß Gerhard Markert beim bezirks-offenen Turnier in Immenhausen am 2./3.8.86 in der Herren E-Klasse den 1. Platz im Einzel belegte!!! (Ich bitte in Zukunft mir doch rechtzeitig Turniererfolge, die nicht in der Tagespresse erscheinen, mitzuteilen, damit ich alles zusammen veröffentlichen kann).

SPORT LADEN

Inh. A. Lambrecht
S. Reiners
H. Reuß

Staufenberg
Obere Dorfstr. 4
Tel. (0 55 43) 33 33

Herzliche Urlaubsgrüße an die ganze Abteilung sandte uns Jutta Croll aus Griechenland! Albu dankt!

Wie kann man nur?

Klaus Guth stieß sich bei der Kartoffelernte die Mistgabel in die Zehen! Zum Glück fiel er für seine 4. Mannschaft nur bei 2 Spielen aus.

Am Donnerstagabend, 2.10. (Training der Bogenschützen im Anbau) flog ein Pfeil in dem Moment auf eine unserer TT-Platten, als das Schutznetz zu Boden fiel und durchbohrte das Holz der Platte! Wir hoffen auf Erstattung durch die Bogenschützen (ca. 900,- DM für eine neue Platte!).

Das war noch nie da! Zum erstenmal, seit ich unser TT-Echo mache, erhielt ich für die vorliegende Ausgabe von einem Spiel gleich 2 Berichte! M. Kopke und K. Hempel lieferten beide vom 7:0 gegen Lohfelden einen Bericht ab! (Dafür fehlt allerdings der Bericht vom 7:3 gegen den KSV Baunatal!).

Von einem kurzentschlossenen Urlaub aus Chalkidiki (Griechenland)

senden Ulli und Marlies Gottschalk viele Grüße an alle Sportkameradinnen und Sportkameraden! Auch hier, Albu's Dank!

Titelverteidiger erfolglos

Kassel (BF) Beim 10. Tischtennis-Einzeltturnier im Betriebssport-Bereich Kassel konnte keiner der Vorjahressieger seinen Titel verteidigen. Einzel: Gruppe A: 1. Thiel (Finanzamt); Gruppe B: 1. Neumann (Stadtverwaltung); Gruppe C: 1. Bunzeck (Justiz-Vollzugsanstalt). Doppel: Gruppe A: 1. Schaaf/Bleching (Brückmann); Gruppe B: 1. Schaaf/Bleching; Gruppe C: Keim/Elbing (Justiz-Vollzugsanstalt).

Zum Foto links:

"DAVID GEGEN GOLIATH"

Patrick Freitag von den Schülern (rechts) im Spiel gegen Rengershausen, wo er ein 2 Kopf kleineres Mädchen als Gegner hatte



Damen aktiv

SAISON 1986/87

Eins vorweg: Die Hochmeldung der "Bürger-Systers" hat sich voll bewährt, wovon sowohl die 2., wie auch die 3. Mannschaft in der B-Klasse profitieren. Es ist schon erstaunlich, wie schnell sich Silke und Ulrike bei den Damen integriert haben!

Ob sich die Anfangserfolge unserer 1. Mannschaft in der A-Klasse Gruppe 2 fortsetzen, muß abgewartet werden (wobei das 6:6 beim SVH, laut Bericht, ein Sieg hätte werden müssen). Auf jeden Fall ist der Saisonstart besser wie im Vorjahr.

In der B-Klasse Gruppe 1 knüpft die 2. Mannschaft an ihre Erfolgsserie des Vorjahres an und sollte in dieser Besetzung Vorne mitmischen. (Leider hat mich die Mannschaft mit Berichten für's Echo "hängen lassen").

In der gleichen Gruppe hat natürlich die 4. Mannschaft einen schweren Stand sollte aber in der Lage sein, nicht das Schlußlicht zu werden.

In der Gruppe 2 der B-Klasse entscheidet weiterhin der Einsatz von Silke Bürger über die Erfolge der Mannschaft, die mit einem 6:3 Sieg bravourös gestartet ist.

FAZIT nach den ersten 4 Wochen: Kein Grund zum Klagen bei den Damen!

1. Damen, Kreiskl. A, Gruppe 2

WEITER SO!

Montag, 15.9.86 SVH KASSEL 3. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 6:6

Bericht: Martina Plum

Wieder einmal, wie schon so oft, ging unser Auftakt (fast) "in die Hose". Gegen die 3. Mannschaft aus Harleshausen haben wir meiner Meinung nach einen Punkt verloren.

Marlies und Martina, die jeweils einen Sieg verbuchen konnten, verloren ihr 2. Einzel mehr oder weniger unnötig. Andrea, die an diesem Abend durch eine Handverletzung gehandicapt war, konnte nicht zu ihrer gewohnten Form auflaufen. Petra hatte an diesem Abend auch nicht gerade ihren großen Tag.

Nach den Einzeln stand es also 5:5 und wir hatten noch alles in der Hand. Petra/Andrea gewannen ihr 2. Doppel und das 6:6 war gerettet, da Marlies/Martina recht unglücklich und durch Unvermögen (hier will ich ausdrücklich die Verfasserin dieses Berichts hervorheben) ihr 2. Doppel verloren (23:21, 15:21, 22:20).

Wir hätten an diesem Abend auch nur gegen zwei Harleshäuserinnen spielen können, denn nur die Spielerinnen von Brett 1 und 4 (Ersatz aus der Jugend) waren für das Unentschieden verantwortlich.

So kamen die Punkte im Einzelnen zustande:

Andrea (1), Petra (1), Marlies (1), Martina (1), Andrea/Petra (1), Marlies/Martina (1).

FAZIT: Wird uns der Punkt später fehlen???

Dienstag, 23.9.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL-TSV OBERKAUFUNGEN 2. 7:0

Bericht lag bei Red. Schluß am 6.10. nicht vor!

2. Damen, Kreiskl. B, Gruppe 1

Mittwoch, 10.9.86 2. Damen - 4. Damen

6:0

Mittwoch, 24.9.86 FSV Dennhausen 3. - 2. Damen

0:6

keine Brichte!

3. Damen, Kreiskl. B, Gruppe 2

DER START WAR GUT

Montag, 15.9.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. - TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 3. 6:3!
Bericht: Gabi Fuchs



Eines gleich vorweg:
Wir haben 6:3 gewonnen,
womit ich nicht gerech-
net hatte, da ich unsere
Gegner schon kannte.
Wie schon im Pokalspiel
(gegen FTN 5:4 für uns),
konnte Silke Bürger 3 x
punkten - eine tolle
Leistung!

Unser erstes Doppel (Ga-
bi/Silke) haben wir im
3. Satz mit 22:20 gewon-
nen, obwohl wir noch nie
zusammen gespielt hat-
ten (auch noch nie gegen-
einander!)

Die restlichen 2 Punkte
habe ich dann noch "bei-
gesteuert".

Yvonne Eskuche hat gute
Spiele gemacht, aber es
fehlen eben noch Routine
und Nervenstärke.

Kommt Zeit - kommen Siege, auch für Yvonne Eskuche.
Der richtige Schwung ist jedenfalls schon da!

Aber bekanntlich kommt das mit dem Ende der Serie von alleine.

Mo. 29.9.86 GSV EINTRACHT 3. - SV HELSA 2. 1:6 (Kein Bericht!)

4. Damen, Kreiskl. B, Gruppe 1

HAUPTSACHE ES MACHT SPASS

Montag, 15.9.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. - FSV DENNHAUSEN 3. 3:6
Bericht: Britta Schwerin

Unser Heimspiel gegen die 3. Mannschaft von Dennhausen haben wir leider
mit 3:6 verloren, aber es gab bei den 10:13 Sätzen sehr interessante und
spannende Spiele. Vier Sätze mußten in der Verlängerung gespielt werden.

Wir traten mit Andrea Taedling, Irene Mohr und Britta Schwerin an.

Das Doppel Irene/Britta und 2 Spiele von Britta konnten für uns verbucht
werden. Irene verlor ihre Spiele immer nur knapp im jeweils 3. Satz.

Unabhängig vom Ergebnis machten sowohl uns, als auch den Dennhäuser Damen
diese Spiele viel Spaß!

Alle Spielberichte der Damen-B-Klasse sind
ab sofort an Heiderose Krönke, Heinrich Plett-
straße 33, 3500 Kassel zu senden!!!

ACHTUNG!

Wichtig!

 POKALSPIELE 2. RUNDE (Seite 11) BEACHTEN!!!

Trimm Dich
am Feierabend





Jugend-Echo

QUALIFIKATIONSFIASKO

Samstag, 23.8.86 QUALIFIKATIONSSPIEL DER JUGEND in Weimar

TUSPC RENGERSHAUSEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 7:4

Bericht: K. Hempel, M. Kopke und T. Brandt
Zu diesem Spiel konnten wir nur mit drei Mann antreten! Da wir um Taris's Einsatz bangen mußten, sagten wir vorsichtshalber Jörg Markert Bescheid. Doch nachdem wir Davide's Zusage erhielten, sagten wir Jörg daß er nicht spielen muß.

Unglücklicherweise verletzte sich Davide noch am Spieltag und konnte so nicht eingesetzt werden. Also fragten wir wiederum unseren einzigen zur Verfügung stehenden Ersatzmann Jörg Markert, ob er spielen würde? Doch Jörg erklärte sich aus unverständlichen Gründen unter keinen Umständen bereit, für Davide einzuspringen, obwohl er Zeit hatte.

So fuhren wir "unheimlich motiviert" nach Weimar.

Kreisjugendwart K.H. Schäfer wies uns zu Beginn zurecht, daß wir 1/2 Stunde zu spät seien!

Da wir nur mit 3 Mann spielten, gaben wir das erste Doppel kampflos ab und gewannen das zweite. Thorsten gewann seine beiden Einzel und Matthias sein erstes, unterlag aber im zweiten gegen die Nr. 1 von Rengershausen. Karsten konnte kein Spiel gewinnen.

FACHWERKSTATT
ZWEIRAD-CENTER
LECK

Die Adresse im Einkaufszentrum
Baunatal 1 - Ruf (KS) 49 39 11



„Das Freizeit-Vergnügen
für Alle“

Markenfabrikate von:
WINORA • KETTLER • BATAVUS • PEUGEOT

DIE SAISON 1986/87

Ein Problem für uns war vor Saisonbeginn, in welche Klassen die neuformierten Nachwuchsmannschaften gemeldet werden sollten?

Zunächst sieht es so aus, als ob die mit 3 "Neulingen" spielende 1. Jugend in der A-Klasse (im Vorjahr Bezirksliga) zu tief eingestuft wurde, was die bisherigen 4 klaren Siege zu bestätigen scheinen. Das 5:7 gegen Grün Weiß Kassel am 4.10. im 5. Spiel rückt die Einstufung wieder in ein anderes Licht und es muß abgewartet werden, wie die Saison weiter läuft.

Nachdem was unsere 2. Jugend in der C-Klasse bisher erreicht hat, so sieht es auch hier nach einer zu niedrigen Einstufung aus. Aber auch hier gilt: Abwarten und Tee trinken. Lieber 20 Siege und 1 Niederlage wie umgekehrt.

Optimal ist auf jeden Fall die C-Klassen-Zugehörigkeit unserer neuen Schülermannschaft. Da alle 10 (die der Betreuer und Fahrer Volker Hansen reihum zum Einsatz kommen läßt) ihre erste Saison spielen, durfte sie auf keinen Fall in einer B- oder gar A-Klasse zum "Kanonenfutter" werden lassen.

Eins darf jetzt schon festgestellt werden: Unsere Jugendlichen und Schüler sind voll bei der Sache, was sich auch bei der Abgabe der Spielberichte für unser TT-Echo widerspiegelt.

EINE RÜGE in Form eines schriftlichen Vermerks vom Hausmeister der Langenbergschule erhielten wir am Samstag, 4.10. An diesem Samstag spielte die 1. Jugend gegen Grün Weiß Kassel, ohne daß eine Eintragung in die ausliegende Kontrollliste gemacht wurde!!!

FRAGE AN ALLE: Ist es wirklich so schwer daran zu denken, daß jedes Punktspiel und jedes Training in diese Liste eingetragen werden muß??? Wenn schon nicht die Betreuer daran denken, sollten wenigstens die MF oder Spieler daran denken!!!

1. Jugend, Kreiskl. A, Gruppe 1

GRÜN WEISS, DER STOLPERSTEIN

Freitag, 12.9.86 TUSPO NIEDERVELLMAR - GSV EINTRACHT BAUNATAL 2:7

Bericht: Karsten Hempel

Im ersten Punktspiel der 1. Jugend gewannen wir klar mit 7:2. Wir mußten mit Ersatz spielen, da Davide Tari wegen einer Verletzung nicht eingesetzt werden konnte. An dieser Stelle danken wir Alexander Schramm für seinen Einsatz.

Unsere Punkte erzielten: Kopke/Hempel(1), Brandt/Schramm(1), Kopke(2), Brandt(2) und Schramm(1).

TT-Center

Die
Tischtennis-
Experten bieten:



- Fachliche Beratung
- Schlägertest an zwei Tischen
- Schläger-Service sofort
- Auswahlendungen
- TT-Kurse und Training
- Neu: Tennis und Squash
- Schlägerbesitzung kurzfristig

Mo-Fr 10.00-18.00 Sa. 10.00-13.00

Grüner Weg 20, 35 Kassel

Tel. (0561) 18260

schöler  micke

Sonntag, 20.9.86
TUSPO NIEDERKAUFUNGEN -
GSV EINTRACHT BAUNATAL
0 : 7

Bericht: Matthias Kopke
Die schwach besetzten Niederkaufungen hatten gegen uns keine Chance.

Wir mußten mit 2 Ersatzspielern antreten, da T. Brandt verhindert war und D. Tari verkündet hatte, daß er aus gesundheitlichen Gründen (Beine) nicht mehr spielen könne.

Es punkteten wie folgt: M. Kopke(2), K. Hempel(1), A. Schramm, Ersatz(1), S. Schneider, Ersatz(1) sowie die Doppel Hempel/Kopke und Schneider/Schramm (je 1). Bleibt nur zu hoffen, daß unsere Erfolgsserie anhält!

Samstag, 27.9.86

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen
FSK LOHFELDEN 1. 7:0

Berichte! Karsten Hempel und
Matthias Kopke

Im 4. Punktspiel dieser Saison gewannen wir gegen Lohfelden mit 7:0. Der bisher schwächste Gegner trat bei uns nur mit 3 Spielern an und so hatten wir ein leichtes Spiel. Für den ausfallenden D. Tari spielte diesmal Alexander Schramm.

Unsere Punkte holten:
T. Brandt/A. Schramm(1), M. Kopke(2), K. Hempel(1), A. Schramm(1)
und 2 Spiele kampflös.

Wir glauben, daß wir Meister werden!

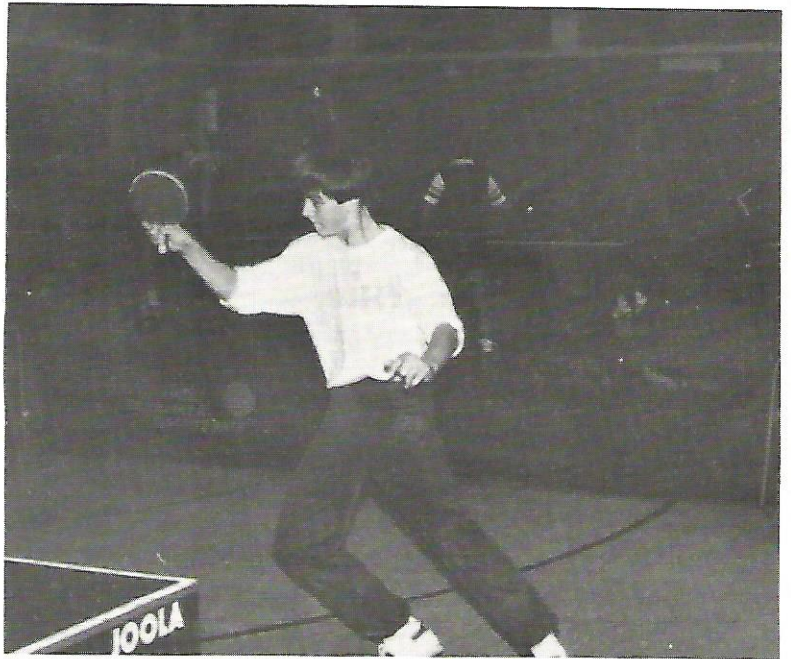
Samstag, 4.10.86

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen
PSV GRÜN WEISS KASSEL 5:7

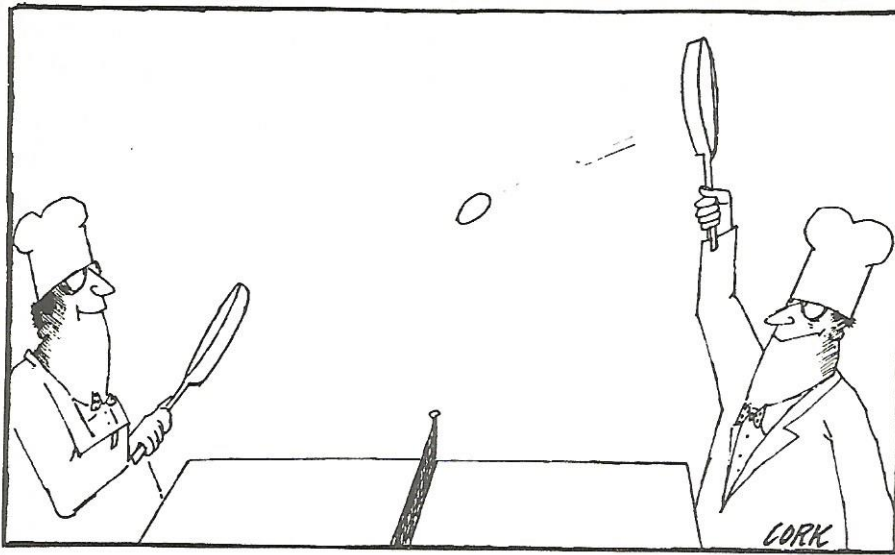
Bericht: Karsten Hempel

Im 5. Spiel unterlagen wir erstmals und nur ganz knapp mit 5:7. Trotzdem war dieses Spiel unser

Bestes. Wir mußten D. Tari durch Dirk Eskuche ersetzen. Die Spieler des Tages waren Matthias Kopke und Karsten Hempel. Beide holten alle 6 Punkte zum 6:6



Mit diesem Schwung geht die 1. Jugend in Richtung Tabellenspitze. Hier ist es Matthias Kopke



Dirk Eskuche hatte keine Chance gegen die Grün Weißen.

Thorsten war der Pechvogel des Tages. Er führte 20:15 und verlor noch mit 20:22. Das war der Punkt, den wir zum Sieg brauchten. Werden wir nun immer noch Meister???



2. Jugend, Kreiskl.C, Gruppe 1

TOLLER START

Montag, 8.9.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. - SV HELSA 1.

7:0

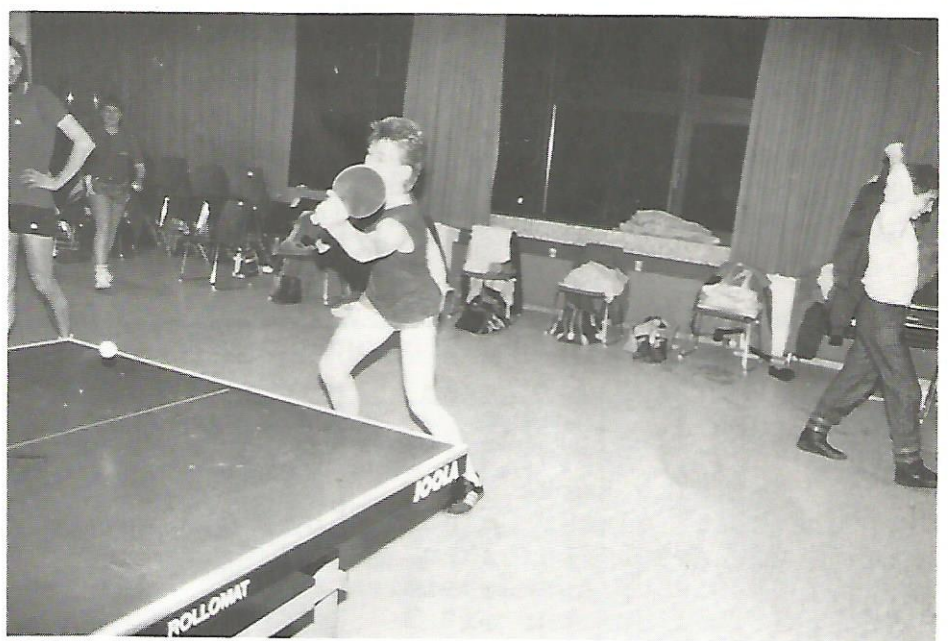
Bericht: Sven Schneider
Unser erstes Spiel war gegen SV Helsa und verlief so glatt, wie wir es uns alle gewünscht haben.

Nachdem S. Schneider/A Schramm gegen Ludolph/Faupel gewonnen hatten, gewannen auch D. Eskuche und N. Jasper gegen Noll und Oeste, also nach den Anfangsdoppeln gleich eine 2:0 Führung die uns hoffen ließ.

In den Einzeln gewannen kurz gesagt alle, bis wir am Ende ein 7:0 und 14:0 in den Sätzen erreicht hatten!

Unser 1. Spiel und dann gleich 7:0 gewonnen.

Wir wollen hoffen, daß dies auch in der Zukunft so bleibt.



Ein Linkshänder-Talent: Sven Schneider

Freitag, 19.9.86 TSV HECKERSHAUSEN-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 0:7

Bericht: Dirk Eskuche

Zu diesem Spiel der Vorrunde gibt es nicht viel zu berichten.

Nach 1 1/2 Stunden Spielzeit hatten wir, wie erwartet, glatt mit 7:0 und 14:2 in den Sätzen gegen Heckershausen's 2. gewonnen.

Unsere Punkte verbuchten:

S. Schneider (2), D. Eskuche (2), N. Jasper (1), A. Schramm (1) und die Eingangsdouble D. Eskuche/N. Jasper und S. Schneider/A. Schramm (je 1).



Berichte bitte frühzeitig
abgeben!

1. Schüler, Kreiskl. C, Gruppe 1

WIR BRAUCHEN UNS NICHT ZU VERSTECKEN

Freitag, 12.9.86 TV SIMMERSHAUSEN - GSV EINTRACHT BAUNATAL 7:1

Bericht: André Talmon

Bei unserem allerersten Punktspiel beim TV Simmershausen mit einer ganz neuen Mannschaft hatten wir unheimliche Komplexe.

Unsere Mannschaft spielte mit André Talmon (Nr. 1), Andreas Alchinger (Nr. 2), Thorsten Rohwedder (Nr. 3) und Patrik Freitag (Nr. 4).

Die Doppel spielten: Alchinger/Rohwedder und Talmon/Freitag. Hier zeigte sich schon zu Beginn, daß wir gegen diesen Gegner kaum eine Chance hatten. Das bewahrheiteten auch die folgenden Einzel. Neben ziemlich klaren Niederlagen verlor Patrick unglücklich im 3. Satz mit 21:23, während André den Ehrenpunkt gegen die Nr. 1 holte.



Er könnte ein zweiter "Moni" werden: André Talmon

Montag, 15.9.86

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen TUSPO RENGERSHAUSEN 1. 7:2

Bericht: Andreas Alchinger

Im zweiten Punktspiel konnte die GSV Eintracht Baunatal ihren ersten Erfolg verbuchen.

Bis auf 2 Spiele blieb sie ungeschlagen, so daß ein Endergebnis von 7:2 erreicht wurde.

An diesem schönen ersten Erfolg für unsere Mannschaft waren beteiligt:

die Doppel Alchinger/Rohwedder	(1),
Freitag/Eskuche	(1),
in den Einzel: A. Alchinger	(2),
T. Rohwedder	(1),
P. Freitag	(1),
L. Eskuche	(1).

Anm. d. Red. Es soll nicht unerwähnt bleiben daß Rengershausen 2 Mädchen in ihrer Mannschaft hatten (wie wir im Vorjahr mit Silke und Ulrike Bürger).

Montag, 22.9.86 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TSV HECKERSHAUSEN 2:7

Bericht: Lars Eskuche

Die Mannschaft des TSV Heckershausen war uns überlegen. In den Sätzen stand es am Schluß 14:7 für die Gäste.

Für unsere Mannschaft holten die Punkte: das Doppel A. Talmon/A. Alschinger und im Einzel L. Eskuche. A. Helmut blieb in seinem ersten Spiel noch ohne Sieg, aber wir geben nicht auf!

BUNDES-RANGLISTEN-TURNIER

DAMEN U. HERREN

28.-30.11.1986

Großsporthalle AM AUEPARK

in Kassel

HTTV-Bez. Kassel / KSV Hessen Kassel

Fr. 3.10.86 OSC VELLMAR

-GSV EINTRACHT 6:6

Bericht: T. Rohwedder

Ein gutes 6:6 erreichten: L. Eskuche/St. Dietze

A. Talmon/T. Rohwedder,

sowie A. Talmon und T.

Rohwedder mit je 2 Er-

folgen. L. Eskuche und

St. Dietzel spielten

ohne Glück.



Diskussionsthema: „Der 7. Mann“

MEINUNGEN ZU „SCHORCHE'S“ LESERBRIEF

Wie im Kopf unserer Titelseite ersichtlich, beinhaltet unser TT-Echo neben Informationen und Berichten auch Meinungen. Unser TT-Echo steht also jedem zur freien Meinungsäußerung zur Verfügung - nur, es wird zu wenig Gebrauch davon gemacht. Umso mehr freue ich mich, daß Georg Mihr im letzten Echo seine Meinung über das Thema (ich nenne es salopp mal so) "Der 7. Mann" gebracht hat.

Nicht um das Thema als "Cutsider" zu vertiefen, sondern als teilweise Angesprochener meine Meinung loszuwerden, möchte ich auf Georg's Brief eingehen.

Mein Satz: "Schade nur, daß sich Georg Mihr nicht bereit erklären konnte in der 2. Mannschaft zu spielen, wovon alle anderen Teams profitiert hätten", drückt schon aus, daß mein Interesse nicht nur der 1. Mannschaft gilt, sondern der ganzen Abteilung! (Was Georg auch sicher akzeptiert).

Was mich aber hauptsächlich zu diesem Schrieb veranlaßt ist der letzte Abschnitt in seinem Leserbrief.

Ich bin der Letzte der kein Verständnis für einen Vereinswechsel aufbringt nur-und da liegt "der Hase im Pfeffer"-ich möchte gerne die wahren Gründe erfahren! Dies war weder bei Stefan (den angeblichen Grund (Peter Fuchs) kann ich nach dem Gesehenen der letzten Saison nicht glauben und akzeptieren) noch bei Robert und Torsten (angeblich weil der KSV Hessen in die Bezirksliga aufstieg) der Fall. Alles nur Gerede und nichts Genaues weiß man nicht! Ich könnte genug Beispiele anführen, wo ich (wir) einen Vereinswechsel oder Ausstieg ohne Murren akzeptiert haben. Hier nur einige, die mir aus dem Stegreif gerade so einfallen: Rolf Schröder (er ging, weil er für Manni Gibhardt in der 1. Mannschaft Platz machen mußte), Bernfried Mihr (aus fast dem gleichen Grund), Jürgen Gibhardt (weil er sich von mir im Echo falsch behandelt fühlte), Willi Hempel (aus Gesundheitsgründen), Peter Fuchs (weil er über den KSV Baunatal eine Lehrerstelle bekam), Frank und Jörg Bachmann (weil beide von H. Heise eine Lehrstelle angeboten bekamen) dann R. Seidel (verzogen nach Harleshausen) H. Jasper (für 1 Jahr nach Amerika) M. Gibhardt (eine langwierige Handverletzung) usw. Alles Fälle, wo man wußte wo man dran war. Ich würde sogar akzeptieren, wenn jemand unsere Abteilung verläßt weil es ihm nicht mehr bei uns gefällt. Nur-und das ist entscheidend-müßte er auch sagen, was ihm nicht mehr bei uns gefällt. Dann könnten wir, wenn begründet, diese Fehler abstellen.

Wir sind stets bemüht, es jedem so recht wie möglich zu machen damit sich alle wohlfühlen in unserer Abteilung. Daß uns (dem Vorstand) auch mal Fehler unterlaufen, dafür sind wir alle nur Menschen. Wer von sich behaupten kann, nie etwas falsch zu machen, der sollte sich in das Guinness-Buch der Rekorde eintragen lassen.

gez. Albu

Leserbrief

(Meinungsäußerung zum Leserbrief von Georg)

Nicht jede schriftliche Erklärung die sich "Richtigstellung" nennt, stellt auch richtig. In diesem Fall scheint mir Georg mehr sein persönliches subjektives Empfinden der Abläufe zu schildern, als die tatsächlichen Abwicklungen innerhalb der 1. Mannschaft. Deshalb muß ich Georg in einigen Punkten widersprechen.

Aus meiner Sicht war es während der gesamten Serie klar, daß wir uns zum geeigneten Zeitpunkt nach Verstärkungen umsehen würden. Dies hatte nichts mit freien Plätzen innerhalb der Mannschaft zu tun. Indiz dafür sei die Tatsache, daß nach der Unterschrift von Martin auch Hoffnungen auf einen Wechsel von Peter Leck bestanden. Daß dieser Wechsel nicht zustande kam, lag nicht an uns, sondern an Peter Leck. Das hätte (mit Stefan)

8 Spieler für die Erste bedeutet - 2 Spieler zuviel! Helmut erklärte zu diesem Thema (Platz frei für Verstärkungen!), daß es für ihn kein Problem darstellen würde, in die 2. zu wechseln.

Man beachte die Reihenfolge:

Nicht zuerst die Erklärung von Helmut - dann das Bemühen um Verstärkungen, sondern umgekehrt!!!

Außerdem sollte erwähnt werden, daß ein Wechsel von Helmut in die 2. ohne Rückstufungsantrag nicht möglich gewesen wäre.

Der Hinweis auf die 18 Jahre erste Mannschaft scheint mir verfehlt. Er hat nichts mit unserem Problem zu tun. Faktum ist, daß Georg in der ganzen Rückserie ganze 6 Spiele gewonnen hat (davon 3 gegen Ersatzleute aus unteren Mannschaften). Auch ohne neue Spieler muß bei solchen Leistungszahlen eigentlich eine Diskussion über Mannschaftsaufstellungen einsetzen. Wie sollte sonst jemals ein Spieler aus einer unteren Mannschaft in eine höhere aufrücken?

Eine abschließende kurze Bemerkung zum Thema "Vereinswechsel". Auch ich bin der Meinung, daß ein Verein der Zugänge freudig begrüßt, auch Abgänge akzeptieren muß. In den erwähnten Fällen scheint mir jedoch der Zeitpunkt der Abmeldungen das eigentliche Problem zu sein.

(Peter Fuchs)

Peter Fuchs

Welfried Gern

P.S. von Albu zu Meinungsäußerungen im TT-Echo:

Es sollte sich niemand in unserer Abteilung darüber mokieren - und sich kein Außenstehender darüber amüsieren - daß wir unsere Probleme mit freier Meinungsäußerung an die Öffentlichkeit tragen (im TT-Echo veröffentlichen). Jede Zeitung, die etwas auf sich hält, veröffentlicht Leserbriefe, warum also nicht auch wir?

Im Übrigen braucht kein TT-Verein "sein Licht unter den Scheffel zu stellen", denn es gibt wohl keinen Verein der nicht irgendwann mal Probleme hatte oder hat (und die auch ohne Veröffentlichung in einer Zeitung bekannt werden!).

Solange Meinungsäußerungen nicht in persönliche Beleidigungen ausarten, sehe ich keinen Grund, Meinungsäußerungen nicht zu veröffentlichen!

"Wie denkt Ihr darüber?"



Ein Teil unseres Nachwuchs (Jugend und Schüler) die ihr Training mit Fußball kombinieren.



Die 3! Telefonnummern von Jörg Lauterbach:

Zu Hause (am Wochenende)
05601/1673

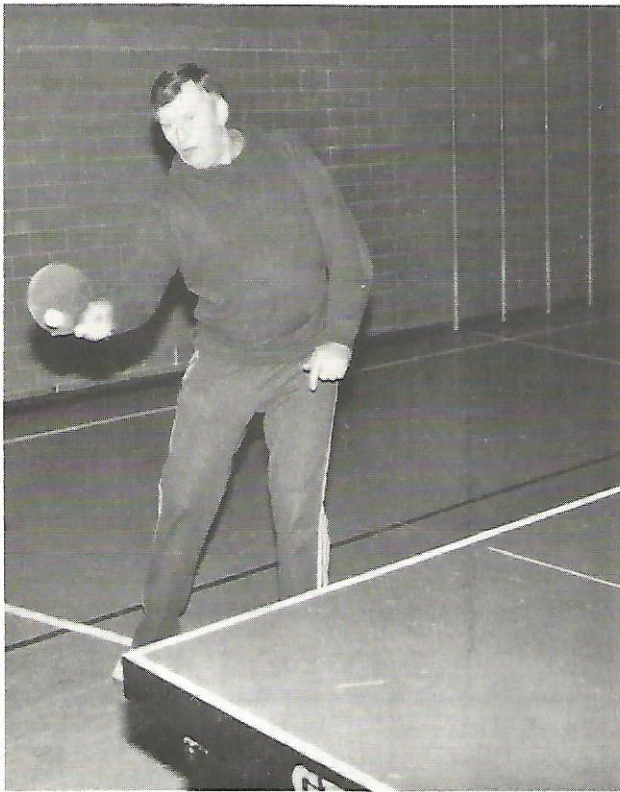
An der Arbeitsstelle in
Frankfurt 069/30040

An seinem dortigen Wohnort
06196/82733

ACHTUNG! Neue Telefonnummern
bitte Albu mitteilen!!!

"Henner macht Ernst"

ABSCHIEDSSPIEL UND FETE AM 20.12.86



So werden wie ihn leider nicht mehr um Punkte spielen sehen:
Heinrich Lange.

Ersatzspieler:

W.Frommhold, H.Dorschner, M.Engel,
W.Lattemann, U.Nolde, B.Hempel, G.
Markert

Was schon längere Zeit "als Gerücht" im Raume stand, soll nun leider Tatsache werden.

Nach 35 aktiven Jahren will unser Heinrich Lange seinen Tischtennis-Schläger endgültig an den berühmten Nagel hängen.

Auf seinen persönlichen Wunsch möchte er aus diesem Anlaß ein Abschiedsspiel eine Abschiedsfete verknüpfen.

Nach unserer derzeitigen Terminliste kann und muß dieser Tag des Abschieds am Samstag, den 20. Dezember d.J. stattfinden.

Auf Vorschlag von Henner sollen an diesem Samstag um 18,00 Uhr in der Langenbergschule folgende Mannschaften gegeneinander spielen:

Mannschaft A	gegen	Mannschaft B
H.Lange	"	H.Schmidt
G.Mihr	"	K.Trott
K.Weber	"	T.Szeltner
R.Szeltner	"	M.Blechinger
F.Klein	"	M.Schaaf
H.K.Talmon	"	M.Schmidt

Mannschaft C	gegen	Mannschaft D
K.Rummer	"	G.Eskuche
H.Köhler	"	U.Gottschalk
G.Schröder	"	H.W.Becker
P.Wagner	"	E.Hartmann
F.Szeltner	"	V.Hansen
Albu	"	S.Fanasch

Diese Aufstellungen können innerhalb der Mannschaften beliebig geändert werden. Wer von den Obengenannten jetzt schon weiß, daß er nicht teilnehmen kann, sollte einen der entsprechenden Ersatzspieler informieren.

Heinrich bittet um Verständnis, daß nicht alle Kameraden eingesetzt werden können, aber er würde sich sehr freuen, wenn alle an der Abschiedsfete am Samstagabend, 20.12.86 um 20,00 Uhr im Hessischen Hof (Nebenzimmer) dabei wären! Eingeladen sind dazu alle Mitglieder, auch die, die nicht an den Spielen teilnehmen!

WIEDER-"AUSSTEIGER"

Drei Kameraden, die vor der laufenden Saison wieder voll, bzw. als Ersatz einsteigen wollten, sind wieder "ausgestiegen":

Wilhelm Heckmann kann wegen schmerzhafter Bänderdehnung nicht mehr spielen,

Werner Berndt verzichtet wegen Zeit- und Motivationsmangel auf weitere Einsätze- und

der Jugendliche Davide Tari, schon in der letzten Saison wegen Beinverletzung ausgefallen, kann nicht mehr spielen!

foto-studio orendt

**Paß- und Bewerbungsbilder kurzfristig,
Portraits und Hochzeitsaufnahmen.**

**Wir entwickeln Ihre Filme color und
schwarz-weiß in Fachqualität und bieten
fachmännische Beratung.**

Inh.: Reinhardt Orendt

Niedensteiner Str. 29, 3507 Baunatal 4

Fachgeschäft für Fotografie, Atelier und Handel

Telefon 0 56 01 / 8 69 04

Waldfest 1986



Das Einzige, was dem Redakteur Albu, der sich zur Zeit des diesjährigen Waldfestes in Urlaub befand, in die Finger geriet, waren nebenstehende Fotos von Sohn Erich, die dieser am Sonntag machte.

Diese Bilder zeigen, daß man sich an diesem Sonntag nicht gerade wegen Überfüllung auf die Füße trat.

Ein Bericht vom Waldfest lag auch am 6.10.

(letzter Red.Schluß) noch nicht vor!)

Einen lobenswerten Vorschlag von Edith Dorschner, der weitere Waldfest-"Katastrophen" vermeiden soll, möchte ich hier weitergeben:

Der Festausschuß ermittelt frühzeitig, wer sich von unseren Mitgliedern (und Angehörigen) am Waldfest beteiligt (Samstag, Sonntag, oder an beiden Tagen?).

Damit soll vermieden werden, daß zuviel an Eßbarem und Getränken eingekauft wird und zuviel übrig bleibt.

Wie z.B. am Sonntag die obligatorische Erbsensuppe!

Unser Festausschuß kann besser und genauer planen, wenn er weiß, wieviele Personen am Waldfest teilnehmen!

Unserem Festausschuß wünsche ich für 1987 mehr Glück+Erfolg!

Termin: 8./9.8. 1987!!!